



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

Saison 2020/21

+43 (0)662 845346  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

Konzerte

Salzburger Straßentheater

Georg Trakl

Rückseite: **Jan Lisiecki**,  
Solist (Klavier), SWR Symphonieorchester,  
11. bis 13. November 2020 (S. 46–49)

© Christoph Koestlin

## Inhalt

Vorwort .....	4–5
Veranstaltungsübersicht .....	6–9
Veranstaltungen Saison 2020/21 .....	10–83
Salzburger Kulturtage .....	22–43
Silvester- und Neujahrskonzerte .....	54–59
Mitgliedschaft & Freundeverein .....	74–75
Salzburger Straßentheater .....	16–17, 92–97
Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte .....	30, 45, 98–103
Education .....	84–91
Service & Abonnements .....	104–114

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Textbeiträgen auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet.

## Begegnungen

Begegnungen sind es, die uns in unserem Tun inspirieren und motivieren. Begegnungen zwischen Ihnen, als unser Publikum, und den eingeladenen Künstlern sowie zwischen Künstlern selbst, wenn etwa große Namen auf verheißungsvolle Talente treffen, aus Salzburg oder anderen Teilen der Welt. Große Freude bereitet es uns, wenn Freunde, Familien, Großeltern und Enkelkinder gemeinsam unsere Konzerte besuchen oder Lehrer mit ihren Schülern. Daran sehen wir deutlich, wie zeitlos und altersunabhängig die klassische Musik ist und welche Gültigkeit sie noch über Generationen haben wird. Natürlich vergessen wir dabei nicht, uns zu öffnen, neue Formate und Konstellationen auszuprobieren und neue Besuchergruppen anzusprechen.

Die Salzburger Kulturvereinigung ist ein großer Freundeskreis von Musikliebhabern und Kulturinteressierten und unabhängig in ihren künstlerischen und wirtschaftlichen Tätigkeiten. Sie sind es, Sie als Abonnenten, Besucher, Freunde und Unterstützer, die diesen privaten gemeinnützigen Verein seit 73 Jahren tragen! Sie ermöglichen es, dass wir internationale und heimische Spitzenorchester wie z. B. die Wiener Symphoniker, das Budapest Festival Orchestra oder SWR Symphonieorchester in das Große Festspielhaus einladen und klassische Musik in höchster Qualität präsentieren können. Wer einmal einem Klangkörper mit rund 100 Musikern live begegnet ist, kommt gerne wieder in den Konzertsaal. Dieses Phänomen erleben wir regelmäßig in unseren

Musikvermittlungstätigkeiten, die junge aber auch ältere Personen erstmals an das Live-Erlebnis heranführen. Symphonische Musik kennen viele Jugendliche oft nur als Untermalung in Filmen oder Computerspielen. Schulpartnerschaften mit Probenbesuchen und Backstage-Führungen sowie unsere Schüler- und Lehrlingskonzerte bieten den passenden Raum und Rahmen für diese zündenden Begegnungen.

Unmittelbare, intensive Begegnungen und offenen Kulturgenuss erleben wir jeden Sommer, wenn unser Salzburger Straßentheater loszieht und professionelles Theater bei freiem Eintritt bietet. In diesem Jahr fährt der Theaterwagen in seinem 50. Jahr durch Stadt und Land Salzburg. Regisseur Georg Clementi inszeniert zum Jubiläum Carlo Goldonis Publikumshit



© SKV/Neumayr/Leo

„Der Diener zweier Herren“. Freuen Sie sich auf Komödiantentum vom Feinsten! Zusätzlich zu Musik und Theater begegnen Sie in unserer Forschungs- und Gedenkstätte dem Salzburger Lyriker Georg Trakl. Das Museum ist ein Ort, der niemanden unberührt entlässt. In Führungen und anderen Veranstaltungen, die hier an seinem Geburtsort abgehalten werden, lernen Besucher, Gruppen und Schulklassen den Dichter näher kennen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in der kommenden Saison unser vielseitiges Programm so begeistert annehmen wie bisher. Als förderndes Mitglied wählen Sie aus vielen attraktiven Zusatzangeboten, die wir Ihnen auf unserer Website und hier im Programm auflisten – wie etwa kostenlose Abendprogramme oder freier Eintritt in das Musik:Kaleidoskop – und die bereichernde persönliche Begegnungen ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen berührende Momente und eine spannende Saison.

**Hans Schinwald**

*Präsident*

**Thomas Heißbauer**

*Künstlerischer Leiter*

**Josefa Hüttenbrenner**

*Kaufmännische Leiterin*

# Veranstaltungen Saison 2020/21

Krzysztof Urbański

© Lena Knüttel

## MAI 2020

Di, 5. Mai 2020	19.30 Uhr	WKS	Vortrag	Kneissl-Neumayer	90
Mi, 13. Mai 2020	19.30 Uhr	GFH	Dresdner Philharmonie	Urbański   Josefowicz	13
Do, 14. Mai 2020	19.30 Uhr	GFH	Dresdner Philharmonie	Urbański   Josefowicz	13
Fr, 15. Mai 2020	19.30 Uhr	GFH	Dresdner Philharmonie	Urbański   Josefowicz	15

## JULI/AUGUST 2020

15. Juli bis 9. August 2020			Der Diener zweier Herren   Salzburger Straßentheater		17
-----------------------------	--	--	--	--	----

## SEPTEMBER 2020

Di, 22. Sept. 2020	19.30 Uhr	TRAKL	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	91
Mi, 23. Sept. 2020	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Leleux   Baborák	19
Do, 24. Sept. 2020	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Leleux   Baborák	19
Fr, 25. Sept. 2020	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Leleux   Baborák	21

## OKTOBER 2020

Di, 6. Okt. 2020	19.30 Uhr	TRAKL	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	91
Mi, 7. Okt. 2020	19.30 Uhr	MOZ	The Spirit of Klezmer	Giora Feidman Trio	25
Fr, 9. Okt. 2020	19.30 Uhr	GFH	Rhythm of the Americas	Mozarteumorchester Salzburg   Arad   SIGNUM	27
Sa, 10. Okt. 2020	19.30 Uhr	MOZ	Alles nicht wahr	Musicbanda FRANUI   Habjan	29
So, 11. Okt. 2020	16.00 Uhr	TRAKL	Wege mit Trakl		30
So, 11. Okt. 2020	18.30 Uhr	DOM	Domkonzert	Dommusik   Domchor   Czifra   Solisten	30
Mo, 12. Okt. 2020	19.30 Uhr	WKS	Vortrag	Kasperek	31

## Spielstätten Saison 2020/21

GFH ..... Großes Festspielhaus  
 MOZ ..... Großer Saal Stiftung Mozarteum  
 SZENE ..... SZENE Salzburg  
 AULA ..... Große Universitätsaula Salzburg  
 FPCC ..... Ferry Porsche Congress Center, Zell am See

KAV ..... Kavalierhaus Klessheim  
 WKS ..... Wirtschaftskammer Salzburg, Plenarsaal  
 TRAKL ..... Georg Trakl Forschungs-und Gedenkstätte  
 FÖLO ..... Fördererlounge, Großes Festspielhaus  
 DOM ..... Dom zu Salzburg

Mi, 14. Okt. 2020	19.30 Uhr	GFH	Filharmonie Brno	Davies	33
Do, 15. Okt. 2020	19.30 Uhr	GFH	Filharmonie Brno	Davies   Pilsan	35
Fr, 16. Okt. 2020	19.30 Uhr	GFH	Filharmonie Brno	Davies   Pilsan	35
Sa, 17. Okt. 2020	19.30 Uhr	MOZ	The Big B's	Janoska Ensemble	37
So, 18. Okt. 2020	18.00 Uhr	GFH	Salzburg bist du großer Töne	Orchester der SKV   Zeilner   Chöre   Solisten	39
Di, 20. Okt. 2020	18.00 Uhr	KAV	Klassik & Kulinarik	Mozarteum Quartett   Essl	41
Mi, 21. Okt. 2020	19.30 Uhr	MOZ	Opern auf Bayrisch	Anthoff   Glogger   Lerchenberg	43

## NOVEMBER 2020

Di, 3. Nov. 2020	19.30 Uhr	TRAKL	Zeitgenössische Kompositionen	Hummel	45
Mi, 11. Nov. 2020	19.30 Uhr	GFH	SWR Symphonieorchester	Honeck   Lisiecki	47
Do, 12. Nov. 2020	19.30 Uhr	GFH	SWR Symphonieorchester	Honeck   Lisiecki	47
Fr, 13. Nov. 2020	19.30 Uhr	GFH	SWR Symphonieorchester	Honeck   Lisiecki	49

## DEZEMBER 2020

Mi, 16. Dez. 2020	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Halls   Bachchor Salzburg   Solisten	51
Do, 17. Dez. 2020	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Halls   Bachchor Salzburg   Solisten	51
Fr, 18. Dez. 2020	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Halls   Bachchor Salzburg   Solisten	51
Do, 31. Dez. 2020	16.00 Uhr	SZENE	Sylvestergala	Das Ballaststofforchester   Achatz   Solisten	56
Do, 31. Dez. 2020	19.30 Uhr	SZENE	Sylvestergala	Das Ballaststofforchester   Achatz   Solisten	56
Do, 31. Dez. 2020	17.00 Uhr	FPCC	Silvesterkonzert in Zell am See	Philharmonie Salzburg   Fuchs   Kubiliūtė	57



# Veranstaltungen Saison 2020/21

Baiba Skride

© Marco Borggreve

## JÄNNER 2021

Fr, 1. Jän. 2021	15.00 Uhr	GFH	Neujahrskonzert	Symphonieorchester Vorarlberg   McFall   Soltani	59
Fr, 1. Jän. 2021	19.00 Uhr	GFH	Neujahrskonzert	Symphonieorchester Vorarlberg   McFall   Soltani	59
Mo, 11. Jän. 2021	19.30 Uhr	WKS	Vortrag	Kneissl-Neumayer	90
Mi, 13. Jän. 2021	19.30 Uhr	GFH	Wiener Symphoniker	Altinoglu   Skride	61
Do, 14. Jän. 2021	19.30 Uhr	GFH	Estonian National Symphony Orchestra	Järvi   Lozakovich	63
Fr, 15. Jän. 2021	19.30 Uhr	GFH	Estonian National Symphony Orchestra	Järvi   Lozakovich	65

## FEBRUAR 2021

Mo, 1. Feb. 2021	19.30 Uhr	KAV	Vortrag	Kneissl-Neumayer   Olak	67
Mi, 3. Feb. 2021	19.30 Uhr	GFH	Belgian National Orchestra	Trinks   Silver-Garburg	69
Do, 4. Feb. 2021	19.30 Uhr	GFH	Belgian National Orchestra	Trinks   Silver-Garburg	69
Fr, 5. Feb. 2021	19.30 Uhr	GFH	Belgian National Orchestra	Trinks   Silver-Garburg	71
Di, 9. Feb. 2021	19.30 Uhr	TRAKL	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	91
Sa, 13. Feb. 2021	16.00 Uhr	AULA	Faschingssoiree	Orchester der SKV   Zeilner   Solisten	73
So, 14. Feb. 2021	11.00 Uhr	AULA	Faschingsmatinee	Orchester der SKV   Zeilner   Solisten	73
Di, 16. Feb. 2021	19.00 Uhr	FÖLO	Programmpräsentation Saison 2021/22	Heißbauer   Hüttenbrenner	75
Mi, 17. Feb. 2021	19.30 Uhr	GFH	Budapest Festival Orchestra	Fischer   Kulman	77
Do, 18. Feb. 2021	19.30 Uhr	GFH	Budapest Festival Orchestra	Fischer   Kulman	77
Fr, 19. Feb. 2021	19.30 Uhr	GFH	Budapest Festival Orchestra	Fischer	79

**20%**

**Frühbucher**

### Frühbucherbonus

Buchen Sie bis Juni 2020 die Salzburger Kulturtage bzw. bis September 2020 die Silvester- und Neujahrskonzerte und erhalten Sie Ihr Ticket um 20% ermäßigt.

**U 27**

**€12**

### Für alle unter 27

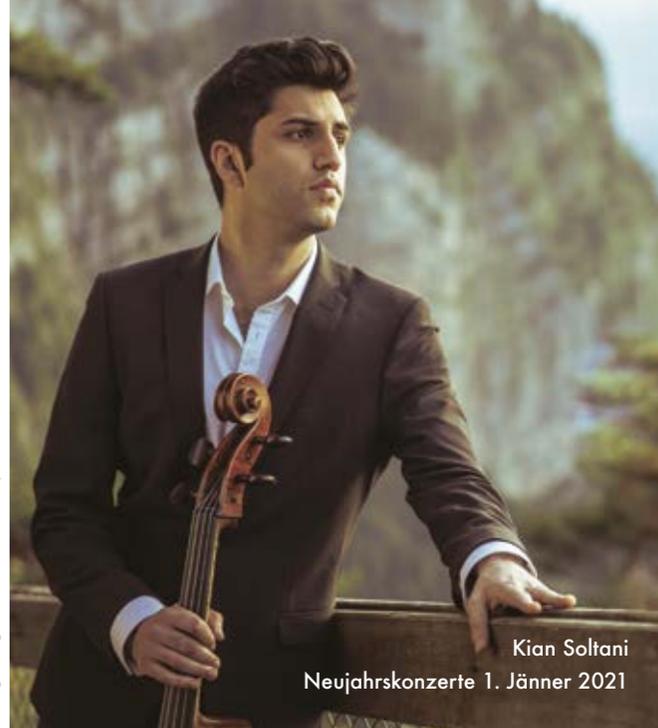
Alle unter 27-Jährigen erhalten für die Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung ermäßigte Karten zu €12 in der besten noch verfügbaren Kategorie – gegen Vorlage des Altersnachweises. Begrenztes Kontingent.



### Gutscheine

Mit individuellem Wert buchbar im Onlineshop oder persönlich im Kartenbüro. Einlösbar für alle Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung.

© Holger Hage & Deutsche Grammophon



Kian Soltani

Neujahrskonzerte 1. Jänner 2021

## APRIL 2021

Di, 13. April 2021	19.30 Uhr	TRAKL	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	91
Mi, 21. April 2021	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Korsten   Schmid	81
Do, 22. April 2021	10.00 Uhr	GFH	Schülerkonzert	Philharmonie Salzburg   Fuchs   Sannicandro	89
Do, 22. April 2021	13.30 Uhr	GFH	Lehrlingskonzert	Philharmonie Salzburg   Fuchs   Sannicandro	89
Do, 22. April 2021	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Korsten   Schmid	81
Fr, 23. April 2021	19.30 Uhr	GFH	Mozarteumorchester Salzburg	Korsten   Schmid	83



# Veranstaltungen

Saison 2020/21

---

chronologisch

# Dresdner Philharmonie

## Krzysztof Urbanski

13. – 15. Mai 2020

© SKV, Shutterstock/SAHAS2015/psy.dye

**Mi, 13. Mai 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Do, 14. Mai 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

**Vortrag**

Di, 5. Mai 2020  
Reisevortrag Dresden  
>> Seite 90

### Leila Josefowicz spielt Strawinsky

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonische Variationen, op. 78

IGOR STRAWINSKY

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

**Dresdner Philharmonie**

**Krzysztof Urbanski** *Dirigent*

**Leila Josefowicz** *Violine*

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €26–€89*

Zwischen zwei symphonischen Perlen spielt die Weltklassegeigerin Leila Josefowicz das klassizistische, tänzerische Violinkonzert Igor Strawinskys. Sie „hat die Herzen des Konzertpublikums in aller Welt mit ihrer offenen, frischen Art, an das Repertoire heranzugehen, und ihrer dynamischen Virtuosität erobert“, so die Presse über die brillante Solistin aus den USA, deren Maßstäbe setzende Aufnahmen oftmals Preise errangen. Die Dresdner Philharmonie wird von Krzysztof Urbanski geleitet.

Laut „Chicago Tribune“ ist der junge polnische Maestro „mehr als ein bloß funkeln des Wunderkind des Taktstocks“. Bis heute zählen Dvořáks „Symphonische Variationen“ zu den Raritäten, völlig zu Unrecht. Öfter begegnet man der 7. Symphonie des tschechischen Meisters. „Ich bin gerade mit dieser Sinfonie für London beschäftigt“, schrieb Dvořák 1884 an einen Freund, „und wo auch immer ich gehe, ich kann an nichts anderes denken. Gebe Gott, dass diese tschechische Musik die Welt bewegen wird.“ Sie hat die Welt der Musik bewegt.



Leila Josefowicz



Dresdner Philharmonie



Krzysztof Urbanski

**Fr, 15. Mai 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Dvořák Symphonische Variationen

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonische Variationen, op. 78

ALBAN BERG

Konzert für Violine und Orchester

„Dem Andenken eines Engels“

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Symphonie Nr. 4, A-Dur, op. 90

„Italienische“

**Dresdner Philharmonie**

**Krzysztof Urbanski** Dirigent

**Leila Josefowicz** Violine

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

**Vortrag**

Di, 5. Mai 2020  
Reisevortrag Dresden  
>> Seite 90

„Dies ist ein wunderbares Werk! Ich bin sehr glücklich, dass ich es als erster Dirigent in London vorstellen kann“, schrieb 1887 der legendäre Hans Richter an Dvořák, „doch warum haben Sie es so lange verborgen? Es gehört in die erste Reihe Ihrer Kompositionen!“ Dvořáks selten zu hörende, exquisite und mitreißende „Symphonische Variationen“ stehen am Beginn eines Abends mit großer Romantik mit der Dresdner Philharmonie und dem jungen polnischen Maestro Krzysztof Urbanski, der gerade große Karriere macht. Alban Berg und die Romantik? Man nannte ihn „Zwölftonromantiker“, weil er neue Musik mit großer Emotion verbunden hat. Das wunderbare Violinkonzert bestätigt es. Leila Josefowicz, die in Salzburg gastierende Weltklassegeigerin, wird es spielen. Als Finale gibt es Felix Mendelssohns „Italienische“, eine von wahrhaft romantischen Gefühlen durchpulste Musik, die zwischen durch von der nördlichen Heimat träumt. Im Finalsatz, dem „Saltarello“, hat Mendelssohn Faszination und Gefährlichkeit des südlichen Karnevals eindringlich zum Klingen gebracht.

# Salzburger Straßentheater

## Der Diener zweier Herren

15. Juli – 9. August 2020

an 40 Plätzen in Stadt und Land Salzburg

Premiere: 15. Juli | Stiegl Festwiese



© SKV, Shutterstock/Nazar Dyablo

**Mi, 15. Juli – So, 9. August 2020**

an 40 Plätzen in Stadt und Land Salzburg

Termine werden ab Juni 2020 veröffentlicht:

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)



## Der Diener zweier Herren

Komödie von Carlo Goldoni

Inszenierung: Georg Clementi

Mit:

Richard Saringer, Anja Clementi,  
Alex Linse, Larissa Enzi, Thomas Pfortner,  
Georg Clementi, Lukas Ortner,  
Karoline Troger und Eric Lebeau

*Eintritt frei | Spenden erbeten*

Mit der wohl beliebtesten Komödie von Carlo Goldoni feiert das Salzburger Straßentheater im heurigen Sommer sein 50-jähriges Jubiläum. Georg Clementi möchte damit ein neues Highlight setzen und gleichzeitig Vergangenes würdigen. Denn schon unter der Leitung von Klaus Gmeiner spielte er den Diener Truffaldino, eine seiner Paraderollen.

Mit „Der Diener zweier Herren“ führte Carlo Goldoni auch die Commedia

dell'Arte auf den Höhepunkt ihrer Strahlkraft. Aus Liebesgeschichten, geschäftlichen Interessen, menschlichen Stärken und Schwächen ergeben sich die zahlreichen Verwicklungen einer turbulenten und sehr unterhaltsamen Handlung in Venedig. Die Theatergruppe um Georg Clementi wird die Jubiläumsinszenierung mit den bewährten Ingredienzien würzen: Freche Figurenzeichnung, unbändige Spielfreude und viel Musik!

# Mozarteumorchester Salzburg

François Leleux

23. – 25. September 2020

© SKV, Shutterstock/soseperic

**Mi, 23. September 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Do, 24. September 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

## Strauss' 2. Hornkonzert

EDWARD ELGAR

In the South, Konzertouvertüre, op. 50  
„Alassio“

RICHARD STRAUSS

Konzert für Horn und Orchester Nr. 2,  
Es-Dur, TvR 283

ROBERT SCHUMANN

Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97  
„Rheinische“

**Mozarteumorchester Salzburg**

**François Leleux** *Dirigent*

**Radek Baborák** *Horn*

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €26–€89*

Der tschechische Meister des Horns, Radek Baborák, beweist seine Brillanz nach den schwelgerischen Noten des 2. Konzerts, das der weise alte Richard Strauss diesem Instrument gewidmet hat. Der französische Meister der Oboe, François Leleux, ist längst auch ein Meister des Taktstocks, den er diesmal am Pult des Mozarteumorchester Salzburg schwingt. Baborák war schon als 18-jähriger Solohornist der Tschechischen Philharmonie, später ein Kollege von Leleux in München und schließlich ein Jahrzehnt

bei den „Berlinern“. Am Beginn des Konzerts steht eine selten gespielte Ouvertüre des großen englischen Spätromantikers Edward Elgar – „In the South“, komponiert in Italien und voll unvergesslicher, sinnesfroher Eindrücke. Robert Schumann ließ sich in seiner 3. Symphonie von der idyllischen Landschaft und den gotischen Kathedralen am Rhein inspirieren. Natürlich schrieb er keine illustrative Musik, sondern eine, in der die Poesie und die Geschichte einer Region zum Spiegelbild des Menschlichen werden.

**Musik:Kaleidoskop**

Di, 22. September 2020  
„Die Rheinische“  
» Seite 91



François Leleux



Radek Baborák



Mozarteumorchester Salzburg

Fr, 25. September 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Schumanns „Rheinische“

EDWARD ELGAR

In the South, Konzertouvertüre, op. 50  
„Alassio“

GORDON JACOB

Konzert für Horn und Streichorchester

ROBERT SCHUMANN

Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97  
„Rheinische“

**Mozarteumorchester Salzburg**

**François Leleux** Dirigent

**Radek Baborák** Horn

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

Robert Schumann ließ sich in seiner 3. Symphonie von der idyllischen Landschaft und den gotischen Kathedralen am Rhein inspirieren. Natürlich schrieb er keine illustrative Musik, sondern eine, in der die Poesie und die Geschichte einer Region zum Spiegelbild des Menschlichen werden. Am Beginn des Konzerts steht eine rare Ouvertüre des großen englischen Spätromantikers Edward Elgar – „In the South“, komponiert in Italien und voll unvergesslicher, sinnvoller Eindrücke. Der französische Meister

der Oboe, François Leleux, ist längst auch ein Meister des Taktstocks, den er diesmal am Pult des Mozarteumorchesters Salzburg schwingt, wenn der tschechische Meister des Horns, Radek Baborák, seine Brillanz nach den virtuos gesetzten Noten des hierzulande viel zu wenig beachteten Londoners Gordon Jacob beweist. Baborák war schon als 18-jähriger Solohornist der Tschechischen Philharmonie, später ein Kollege von Leleux in München und schließlich ein Jahrzehnt bei den „Berlinern“.

Musik:Kaleidoskop

Di, 22. September 2020  
„Die Rheinische“  
>> Seite 91



7.–21.10.2020

# SALZBURGER KULTURTAGE

Das Musikfestival im Herbst

## Begegnungen

---

Wie lassen sich unterschiedliche Welten und Wesen der Musik miteinander verbinden?

Sei es Oper und Mundart, Lieder und Puppenspiel, Musik und Kulinarik, Klassik und Improvisation, Saxophonquartett und Orchester. Die Salzburger Kulturtage 2020 präsentieren Programme und Formate, in denen eine solche Begegnung gelingt. Aufgeschlossene Musikliebhaber, Neugierige und bewusste

Zuhörer werden beim Genuss dieser vielfältigen Klänge ihre Freude haben.

Mit SIGNUM saxophone quartet, Ido Arad, Musicbanda FRANUI, Mozarteum Quartett, Janoska Ensemble, Giora Feidman Trio, Opern auf Bayrisch, Nikolaus Habjan, Filharmonie Brno, Mozarteumorchester Salzburg, Orchester der Salzburger Kulturvereinigung, Salzburger Chöre, Dommusik, Dennis Russell Davies, Helmut Zeilner, Aaron Pilsan und Roland Essl.



# The Spirit of Klezmer

## Giora Feidman Trio

Giora Feidman

**Mi, 7. Oktober 2020**

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

**20%**

**Frühbucher**  
bis 30. Juni

### „The Spirit of Klezmer“

**Giora Feidman Trio**

**Giora Feidman** Klarinette

**Enrique Ugarte** Akkordeon

**Guido Jäger** Kontrabass

Einzelkarten: €74 | €59 | €44 | €29

Nach dem Gastspiel von Giora Feidman mit dem Ensemble Gitanes Blondes bei den Salzburger Kulturtagen 2019 ist der Ausnahmemusiker nun in seiner Ursprungsformation zu erleben. Das Trio mit Klarinette, Akkordeon und Bass war Giora Feidmans „klassische“ Besetzung und Ausgangspunkt seines internationalen Erfolges. Eindrucksvoll wird hier die Seele der Klezmer-Musik zum Klingen

gebracht. Die exzellent aufeinander eingespielten Musiker treiben sich gegenseitig an, ergänzen, was der andere begann, pointieren, imitieren, konterkarieren die Sequenzen des Partnerinstruments mit konzentrierter Ernsthaftigkeit und manchmal auch mit dem Schalk im Nacken. Gemeinsam mit dem Publikum bildet das Trio ein Quartett und macht jedes Konzert zum Unikat.

# Rhythm of the Americas

## Mozarteumorchester Salzburg

### SIGNUM saxophone quartet



SIGNUM saxophone quartet

Fr, 9. Oktober 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

## „Rhythm of the Americas“

GEORGE GERSHWIN

Cuban Overture

BOB MINTZER

„Rhythm of the Americas“

für Saxophon Quartett und Orchester

AARON COPLAND

Rodeo: Four Dance Episodes

ARTURO MÁRQUEZ

Danzón Nr. 2 für Orchester

LEONARD BERNSTEIN

Divertimento für Orchester

Mozarteumorchester Salzburg

Ido Arad *Dirigent*

SIGNUM saxophone quartet

Blaž Kemperle *Sopransaxophon*Hayrapet Arakelyan *Altsaxophon*Alan Lužar *Tenorsaxophon*Guerino Bellarosa *Baritonsaxophon*

Einzelkarten: €39–€99

Musik:Kaleidoskop

Di, 6. Oktober 2020  
„Bernstein-Divertimento“  
>> Seite 91

20%

Frühbucher  
bis 30. Juni

Im Großen Festspielhaus kommen auf Einladung der Salzburger Kulturvereinigung spannende musikalische Welten und Künstler zusammen. Ein Aufeinandertreffen von Saxophonquartett und Orchester sowie von feurigen Rhythmen aus zwei Americas, dem Norden und Süden. Mit ihrer Energie und Spielfreude bringen die vier Musiker von SIGNUM die Konzertsäle regelmäßig zum Kochen. Ihre Experimentierfreude und Vielseitigkeit spiegelt sich auch in den originellen Programmen wider. So verspricht auch die erstmalige Kollaboration mit Salzburgs hervorragendem Klangkörper, dem Mozarteumorchester Salzburg, unter der Leitung von Ido Arad, eine Begegnung der besonderen Art zu werden. In diesem Konzertabend treffen faszinierende Kompositionen aus Nord- und Südamerika zusammen, wie etwa Bob Mintzers Werk „Rhythm of the Americas“, das dem Abend auch seinen Titel verleiht, sowie mitreißende Werke von George Gershwin, Aaron Copland, Arturo Márquez und Leonard Bernstein.

# Alles nicht wahr

## Musicbanda FRANUI

### Nikolaus Habjan



Nikolaus Habjan | Musicbanda FRANUI

Sa, 10. Oktober 2020

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

20%

Frühbucher  
bis 30. Juni

## „Alles nicht wahr“

### Ein Georg-Kreisler-Liederabend

**Musicbanda FRANUI**

**Nikolaus Habjan**

*Gesang, Rezitation, Puppenspiel und -bau*

**Nikolaus Habjan, Markus Kraler,**

**Andreas Schett** Konzept

**Markus Kraler, Andreas Schett**

*Musikalische Bearbeitungen der Werke  
Georg Kreislers*

Einzelkarten: €74 | €59 | €44 | €29

Zwischen der Osttiroler Musicbanda FRANUI und dem weit über die Grenzen Österreichs hinaus gefeierten Schauspieler, Regisseur, Puppenspieler und -bauer Nikolaus Habjan besteht seit mehreren Jahren eine enge künstlerische Verbindung. Gemeinsam entwickelten sie erfolgreiche Musiktheater- und Konzertprogramme, die von Publikum und Presse gleichermaßen umjubelt werden. Die Zusammenarbeit wird nun mit dem Georg-Kreisler-Abend „Alles nicht wahr“, einem unterhaltsamen und konzentrierten Liederabend mit zum

Teil unveröffentlichten Texten und Liedern Georg Kreislers, fortgeführt. Nikolaus Habjan wird seinen eigens für diesen Abend erschaffenen Puppen in und mit den Liedern Leben einhauchen und ihnen seine Stimme leihen. Musikalisch begleitet und umspielt wird Habjan von der einzigartigen Klangbatterie der Musicbanda FRANUI. Durch ihren unverwechselbaren Klang aus Holz-, Blech-, Saiten- und Streichinstrumenten, durch „Anverwandlungen“ und „Re-Kompositionen“ lassen sie Kreislers Werke als völlig neues Gesamtkunstwerk entstehen.

**So, 11. Oktober 2020**16.00 Uhr Treffpunkt  
Traklhaus

## „Wege mit Trakl“

### Altstadt-Wanderung zu den Gedichttafeln

Begeben Sie sich mit uns und einem Schauspieler auf die Spuren des jung verstorbenen Salzburger Dichters Georg Trakl (1887–1914). Seine Gedichte werden an jenen Stellen, wo seit 1985 Tafeln mit Trakl-Gedichten angebracht sind, vortragen und somit lebendig. Sie weisen auf „Trakl-Orte“ in der Stadt Salzburg hin, die ihren Niederschlag in seinen Gedichten gefunden haben oder lebensgeschichtlich von Bedeutung sind.

Eintritt frei  
Anmeldung unter  
[info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)



© Shutterstock/mfGB

**So, 11. Oktober 2020**18.30 Uhr  
Dom zu Salzburg

## Domkonzert

Schubert-Messe Nr. 6, Es-Dur, D 950

Orchester der Dommusik  
Salzburger Domchor  
Jugendkantorei am Dom  
János Czifra Domkapellmeister  
Heribert Metzger Domorganist  
Solisten der Dommusik

Veranstalter: Salzburger Dommusik

Einzelkarten: €27 | €20 | €10 (Jugend)

Im Rahmen der Salzburger Kulturtage wird der Salzburger Dom regelmäßig zum Aufführungsort für außergewöhnliche Musikmessen. Im klassischen Konzert stehen sie nur selten am Programm, und zum liturgischen Gebrauch sind Messkompositionen wegen ihrer Länge nicht geeignet. Unter der Leitung von Domkapellmeister János Czifra erklingt nun im Dom zu Salzburg Franz Schuberts längste und größte Messe in Es-Dur. Sie entstand in Schuberts letztem Lebensjahr und veranschaulicht, wie sehr er sich mit seinem Werk von den Konventionen seiner Zeit löste, sowohl kompositorisch als auch gesellschaftlich. Schubert war der erste große Messkomponist, der sich der „bürgerlichen Tradition“ verpflichtet fühlte. Er komponierte seine insgesamt sechs Messen nicht mehr für den Hof, sondern für die Aufführung in den Gemeindekirchen. Seine letzte Messe in Es-Dur gehört jedoch zu den besonderen Schätzen der Kirchenmusik. Die anspruchsvolle und kunstvolle Liturgievertonung in Großbesetzung passt hervorragend in den großen Dom zu Salzburg.

**Mo, 12. Oktober 2020**19.30 Uhr  
WKS Plenarsaal

## VORTRAG:

### Janáček und Martinů – Zwei Meister aus Böhmen

Als Einstimmung auf die Konzerte  
mit der Filharmonie Brno  
am 15. & 16. Oktober 2020

&gt;&gt; Seite 32–35

Gottfried Franz Kasperek Vortragender

Einzelkarten: €12  
Kombiticket: Vortrag + Konzert  
€6 Ermäßigung

Leoš Janáček und Bohuslav Martinů – der eine zählt zu den anerkannten „Klassikern der Moderne“ und war ein musikalischer Visionär, aber ein tschechischer Patriot voller Begeisterung für alles Slawische. Was sich in der Rhapsodie „Taras Bulba“ nach einer Novelle von Gogol spiegelt. Der andere, geboren auf einem böhmischen Kirchturm, wurde zu einem Weltbürger der Musik und widmete eine Tondichtung den Fresken des Piero della Francesca. Fantastische Musik haben sie beide geschrieben, so unterschiedlich ihre Lebensentwürfe und ihre Stile auch waren.

# Filharmonie Brno

Dennis Russell Davies

14.–16. Oktober 2020

© Shutterstock/ProtuljStocker

**Mi, 14. Oktober 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**20%**

**Frühbucher**  
bis 30. Juni

## Bruckners 5. Symphonie

JOSEPH HAYDN

Symphonie Nr. 49, f-Moll

„La Passione“

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 5, B-Dur, WAB 105

**Filharmonie Brno**

**Dennis Russell Davies** *Dirigent*

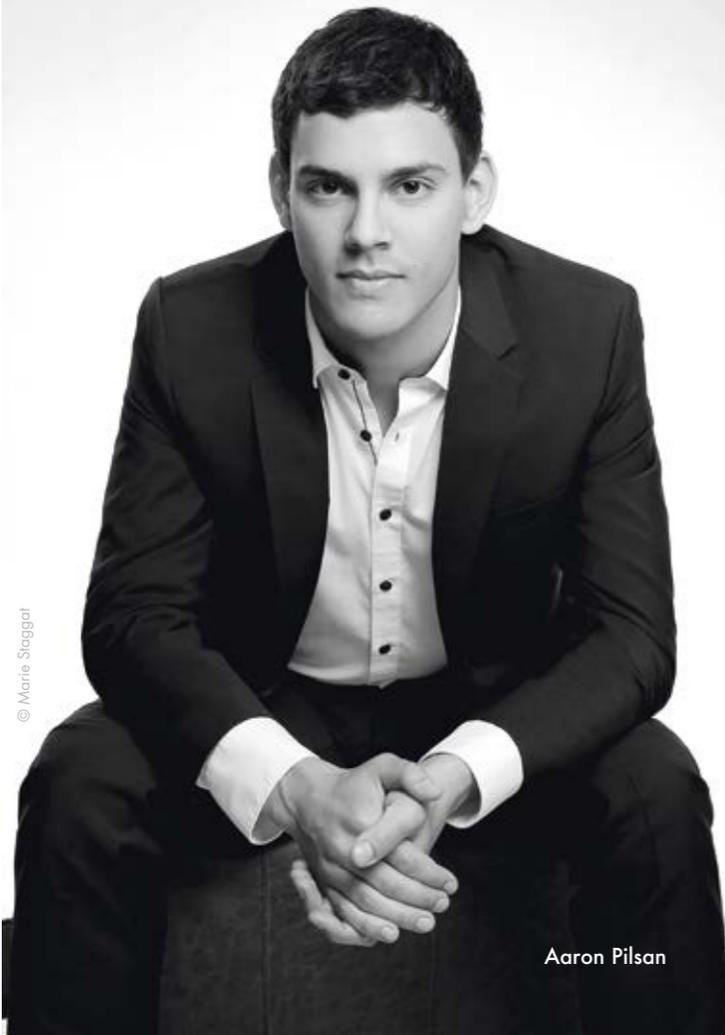
*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €26–€89*

Die traditionsreichen Philharmoniker aus Brünn und der seit seiner Zeit in Linz „brucknergeeichte“, in Salzburg bestens bekannte Maestro Dennis Russell Davies, widmen sich der majestätischen 5. Symphonie des Meisters von Sankt Florian. Da sind spannende Klangräume und lyrische Klangräume garantiert. Denn diese „Fünfte“ ist Musik gewordene Architektur, eine tönende Kathedrale, die Raum lässt für innige Meditation. Davor steht eine

Symphonie des Vaters dieser Kunstform, Joseph Haydn. Eine für Haydns Verhältnisse sehr ernste Moll-Symphonie. Aber die geläufigen Titel – „La Passione“, „Trauersymphonie“ – stammen nicht vom Komponisten, sondern von Verlegern, die sich davon mehr Absatz versprochen. „Passione“ heißt nicht Trauer, sondern Leidenschaft. Die hatte Haydn für die Musik, auch wenn er gerade etwas düsterer Stimmung war.



Aaron Pilsan



Dennis Russell Davies

**Do, 15. Oktober 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

**Fr, 16. Oktober 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Chopins 2. Klavierkonzert

BEDŘICH SMETANA

Ouverture aus „Die verkaufte Braut“

FRÉDÉRIC CHOPIN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2,  
f-Moll, op. 21

BOHUSLAV MARTINŮ

„Die Fresken von Piero della Francesca“,  
Symphonische Dichtung

LEOŠ JANÁČEK

„Taras Bulba“, Rhapsodie für Orchester

Filharmonie Brno

Dennis Russell Davies *Dirigent*Aaron Pilsan *Klavier**Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

**Vortrag**

Mo, 12. Oktober 2020

„Janacek u. Martinů –  
Zwei Meister aus Böhmen“

&gt;&gt; Seite 31

**20%****Frühbucher**  
bis 30. Juni

Das Brünner Orchester und sein Chefdirigent Dennis Russell Davies führen uns mit diesem Programm in die Klangwelt der slawischen Seele, in die mitreißende Tanzlust und Lebensfreude der Musik des Ostens, in die schöne Schwermut und die ergreifende Melodik der Weisen Böhmens und Polens. Nach der jubelnden Frühlingmusik in der Overture von Smetanas Volksoper „Die verkaufte Braut“ tauchen wir ein in die lyrische, sensibel versponnene Tonwelt des Frédéric Chopin, der sich selbst als polnischer Patriot empfand. Mit dem 2. Klavierkonzert debütiert der junge Vorarlberger Starpianist Aaron Pilsan in Salzburg. Zwei tschechische Meister der Moderne sorgen nach der Pause für glanzvolle Orchesterfarben. Mit Bohuslav Martinů reisen wir in die Toskana zu einem großen Renaissance-Maler, mit Leoš Janáček zu einem legendären Kosakenhelden Russlands. Mit Janáček, ihrem Mitbegründer, ist die Filharmonie Brno tief verbunden und viele seiner Werke wurden vom Orchester uraufgeführt.

# The Big B's

## Janoska Ensemble



Janoska Ensemble

Sa, 17. Oktober 2020

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

20%

Frühbucher  
bis 30. Juni

### The Big B's – Beethoven, Bach, Brahms

Janoska-Ensemble

Ondrej Janoska *Violine*

Roman Janoska *Violine*

František Janoska *Klavier*

Julius Darvas *Kontrabass*

Einzelkarten: €74 | €59 | €44 | €29

Improvisation, einst ein Markenzeichen der großen Meister, ist heute fast schon in Vergessenheit geraten. Galt sie früher als eine Fertigkeit, die jeder große Musiker zu beherrschen hatte, gibt es heute oft – vermutlich aus Mangel an Mut – eine festgefahrene Notentreue. In ihrem Programm „The Big B's“ präsentiert das Janoska-Ensemble daher drei Komponisten, die sich in der Kunst des Improvisierens meisterlich verstanden. Das Ensemble interpretiert sowohl Klassiker von Bach, Brahms und

Beethoven als auch Pop-Meisterwerke der Beatles in ihrem unverwechselbaren „Janoska Style“. Dieser gründet auf einer seit 250 Jahren tief verankerten Musiktradition im Haus der drei Janoska-Brüder Ondrej, František und Roman und ihres Schwagers Julius Darvas. Ihre jahrzehntelange Spielpraxis und unendliche Spielfreude in höchster technischer Perfektion kommt der Kunst des Improvisierens besonders zugute. Kontrabassist Julius Darvas führt zudem als Conférencier durch das Programm.

# Salzburg bist du großer Töne!



So, 18. Oktober 2020

18.00 Uhr

Großes Festspielhaus

20%

Frühbücher  
bis 30. Juni

## „Salzburg bist du großer Töne!“

### Festkonzert 20 Jahre Chorverband Salzburg

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL  
„Zadok the priest“, HWV 258

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
„Jauchzet dem Herrn, alle Welt“,  
Psalm 100

WOLFGANG AMADÉ MOZART  
„Godium la pace“ aus „Idomeneo“

ERIC WHITACRE  
„Lux aurumque“

JOHANN STRAUSS SOHN  
Tritsch-Tratsch-Polka, op. 214

CARL MARIA VON WEBER  
„Jägerchor“ aus „Der Freischütz“

VOLKSLIED  
Langenwanger-Jodler

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Ouvertüre aus „Egmont“

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Symphonie Nr. 9, 4. Satz  
„Ode an die Freude“

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung  
Salzburger Chöre

Helmut Zeilner *Dirigent*

Gerhild Zeilner *Sopran*

Christa Ratzenböck *Alt*

Peter Sonn *Tenor*

Manfred Mitterbauer *Bass*

Einzelkarten: € 48

Helmut Zeilner, Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes und Leiter des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung, bringt zum 20-Jahre-Jubiläum des Chorverbands rund 400 Sänger und Musiker zu diesem einmaligen Projekt im Großen Festspielhaus zusammen. Es ist dies der Höhepunkt des Jubiläumsprogrammes 2020, dem sechs Burgsingen in den Bezirken, eine Messe im Dom und das Plätzeingen vorausgehen und die Begeisterung der Salzburger am Singen beeindruckend in Szene setzen wird. Bei dem Festkonzert im Großen Festspielhaus, wo Publikum und Ehrengäste am Abend zusammenkommen, erklingen Chorwerke von Händel, Mozart und Strauss sowie Beethovens „Freude schöner Götterfunken“.

Seit 20 Jahren steht der Chorverband Salzburg für eine selbstbewusste Chorszene. Seine Mission gilt stets der Vermittlung kultureller Vielfalt und Befahrung der Begeisterung am Singen. Aktuell zählt Salzburg über 400 Chöre mit 10.000 Sängern. Seit seiner Gründung hat sich der Chorverband Salzburg als dynamischer und innovativer Vertreter seiner Chöre etabliert.



Man Ray, *Noire et blanche*, 1926, © Man Ray 2015 Trust/ADAGP - Bildrecht, Wien - 2019  
Foto: Telimage, Paris - With kind permission of the Man Ray 2015 Trust

[www.salzburgfestival.at](http://www.salzburgfestival.at)

100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE  
18. JULI – 30. AUGUST 2020



Di, 20. Oktober 2020

18.00 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

## Klassik & Kulinarik

Roland Essl kocht Franz Schuberts  
„Rosamunde-Quartett“

Roland Essl *Kulinarik, Konzept*

Mozarteum Quartett:

Markus Tomasi *Violine*

Marianne Riehle *Violine*

Milan Radič *Viola*

Markus Pouget *Violoncello*

Einzelkarten: € 150

Pro Person inkl. Menü & Weinbegleitung

Für Gold Card-Besitzer frei

(Mitgliedschaft siehe S. 74)

Das neue Format „Klassik & Kulinarik“ hegt den hedonistischen Anspruch, ein gleichwertiges Genuss- und Hörerlebnis zu kultivieren, bei dem das Mozarteum Quartett mehr ist als bloße Hintergrundmusik, und Kulinarik mehr als nur Essen. Mit viel Liebe, Fein- und Taktgefühl zur Musik abgestimmt, kreiert Roland Essl ein kunstvolles 4-Gänge-Menü mit Weinbegleitung. Während den Gästen diese Kulinarik als eine Art „gekochte Choreografie“ zur Musik serviert wird, werden sie ebenfalls Teil dieser subtilen Choreografie. Tempo und Stimmung der Kompositionen, ihre Klangfarben und Bilder, ihr Spiel und ihre Pausen spiegeln sich im Geschmack, im Setting und im bewussten Genießen wieder. Klassik und Kulinarik werden hier harmonisch abgeschmeckt und stehen gleichbedeutend nebeneinander.

Roland Essl, Koch, Gastrosoph und Autor liebt die Musik und setzt Gewürze wie Instrumente in seine Gerichte. Ein Erlebnis des Zusammenspiels von Klang und Geschmack in voller Harmonie.



© Marco Riebler

Roland Essl

# Opern auf Bayrisch



Gerd Anthoff



Conny Glogger



Michael Lerchenberg

**Mi, 21. Oktober 2020**

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

**20%**

**Frühbücher**  
bis 30. Juni

## „Opern auf Bayrisch“

„Salome – oder:  
Wia der Prophet Jochanaan verratn,  
versucht und köpft worn is“

„Tristan und Isolde – oder:  
A Liabstragödie mit Wuiderer-Einlag“

„Don Giovanni – oder:  
Der Graf Hallodri von Lenggrias“

**Gerd Anthoff, Conny Glogger,**  
**Michael Lerchenberg** Schauspiel & Gesang  
**Musikensemble „Opern auf Bayrisch“**  
**Andreas Kowalewitz** Dirigent

Einzelkarten: €74 | €59 | €44 | €29

Mozart, Strauss und Wagner einmal anders! In den „Opern auf Bayrisch“ hat der Autor Paul Schallweg den Inhalt weltbekannter und beliebter Opern in originelle Mundartverse gegossen. Die Szenerie der Opern wird zumeist ins Bayrische Land verlegt, so dass beispielsweise „Der fliagade Holländer“ seine Abenteuer nicht vor der rauen Küste Norwegens, sondern in heimischen Gefilden auf dem Starnberger See erlebt. Die Musik zu diesen bayrischen Opernparodien verliert das Opern-Original nie aus den

Augen, lässt jedoch auf sehr charmante Weise auch alpenländische und bajuwarische Klänge mit in die Kompositionen einfließen. So vermischt sich nicht selten ein bayrischer Zwiefacher mit berühmten Opernarien, oder der Triumphmarsch aus Verdis Oper Aida verschmilzt auf amüsante Art und Weise mit dem Gassenhauer „Ja, mir san mit'm Radl da“... Opern auf Bayrisch – ein höchst vergnüglicher und kurzweiliger Opernabend der etwas anderen Art, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt ...

*Schöner kann man  
Braukunst  
nicht inszenieren*

STIEGL-GOLDBRÄU



BRAUKUNST AUF HÖCHSTER STUFE.

Di, 3. November 2020

19.30 Uhr

Traklhaus

„Das letzte Gold  
verfallener Sterne“

Trakl-Vertonungen

Ein Projekt der IG Komponisten/IGNM  
Salzburg mit Kompositionen zeitgenössischer  
Komponisten in Kooperation mit der  
Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Stefan David Hummel Konzept

Einzelkarten: € 12



© Jean-Paul Chambos

# SWR Symphonieorchester

Manfred Honeck

11.–13. November 2020

**Mi, 11. November 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Do, 12. November 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

## Jan Lisiecki spielt Rachmaninow

SERGEI RACHMANINOW  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2,  
c-Moll, op.18

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY  
Symphonie Nr. 6, h-Moll, op. 74  
„Pathétique“

SWR Symphonieorchester  
Manfred Honeck *Dirigent*  
Jan Lisiecki *Klavier*

*Einführungsvortrag:*  
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

Der polnisch-kanadische Pianist Jan Lisiecki gehört zu den jungen und aufstrebenden Klavierstars unserer Zeit und ist schon mit neun Jahren mit großen Orchestern aufgetreten. Rachmaninows 2. Klavierkonzert ist prachtvolle Musik voll fordernder Virtuosität, emotionaler Kraft und jener wundersamen Mischung aus Vitalität und Schwermut, die man als „Slawische Seele“ bezeichnen kann. Mit Tschaikowskys „Sechster“, der „Pathétique“, steht ein weiteres bedeutendes Werk der großen russischen Romantik am Programm. Es ist der

berührende Schwanengesang eines der größten Melodiker der Musikgeschichte, mitreißend in ihrem ehrlichen Pathos und zutiefst bewegend im verdämmernden Abgesang. Dem neu formierten SWR Symphonieorchester steht bei diesem Konzert der aus Vorarlberg stammende Manfred Honeck vor, der einst Bratschist bei den Wiener Philharmonikern war, dann mit viel Erfolg ans Dirigentenpult wechselte und nun seit 2009 als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra international gefeiert wird.



© Christoph-Koestlin

Jan Lisiecki



© Felix Broede

Manfred Honeck

**Fr, 13. November 2020**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

## Strauss' Alpensinfonie

ALFRED SCHNITTKÉ

(K)ein Sommernachtstraum  
für großes Orchester

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2,  
F-Dur, op. 102

RICHARD STRAUSS

„Eine Alpensinfonie“, op. 64

SWR Symphonieorchester

Manfred Honeck *Dirigent*Jan Lisiecki *Klavier**Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

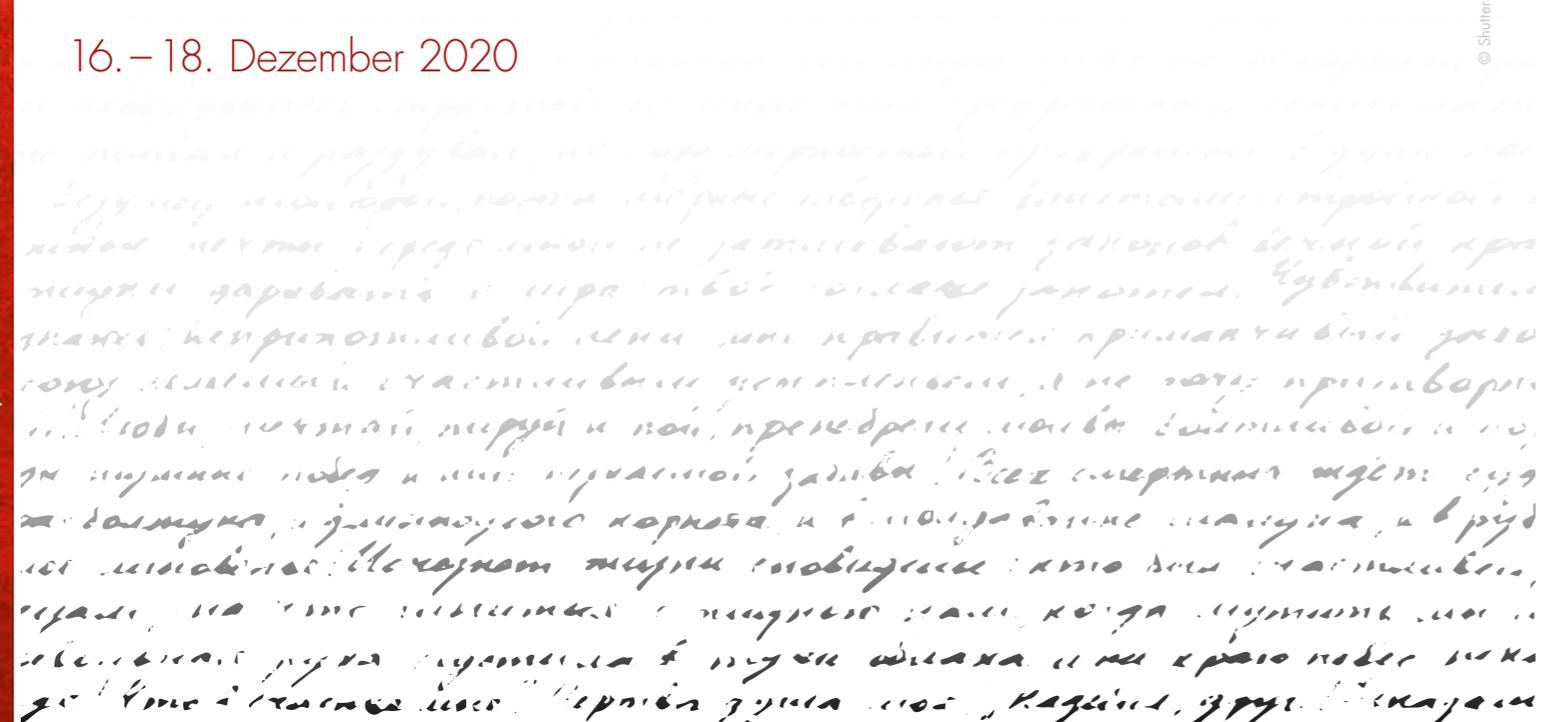
Die Kunstform der symphonischen Dichtung fand ihren wohl größten Meister in Richard Strauss. „Eine Alpensinfonie“, inspiriert von den Bayerischen Alpen, in denen der Komponist oft wanderte, aber auch von Friedrich Nietzsche, ist ein Paradebeispiel für verführerischen Klangzauber mit tönenden Bergwiesen, Wasserfällen, Gewittern und Gipfelsiegen. Die Spätromantik erreichte damit ebenfalls einen Gipfel. Der aus Vorarlberg stammende Manfred Honeck, der einst Bratschist bei den Wiener Philharmonikern

war, dann mit Erfolg ans Dirigentenpult wechselte und seit 2009 als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra international gefeiert wird, leitet das SWR Symphonieorchester. Der polnisch-kanadische Pianist Jan Lisiecki gehört zu den jungen Klavierstars unserer Zeit und ist schon mit neun Jahren mit großen Orchestern aufgetreten. Diesmal widmet er sich vor der Pause dem pointierten, brillant formulierten 2. Klavierkonzert von Schostakowitsch, nach einer kleinen Kostbarkeit des Deutschrussen Alfred Schnittke.

# Mozarteumorchester Salzburg

## Matthew Halls

16. – 18. Dezember 2020



© Shutterstock/Natasha Barsova

**Mi, 16. Dez. 2020**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus  
Abo: Große Symphonie

**Do, 17. Dez. 2020**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus  
Abo: Musik der Meister

**Fr, 18. Dez. 2020**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus  
Abo: Welt der Musik

### Weihnachtsoratorium

JOHANN SEBASTIAN BACH  
Weihnachtsoratorium, BWV 248,  
Teile I – IV

Mozarteumorchester Salzburg  
Bachchor Salzburg  
Matthew Halls *Dirigent*  
Julia Sophie Wagner *Sopran*  
Jess Dandy *Alt*  
James Gilchrist *Tenor*  
Peter Harvey *Bass*

Einführungsvortrag:  
18.45 Uhr, Fördererlounge

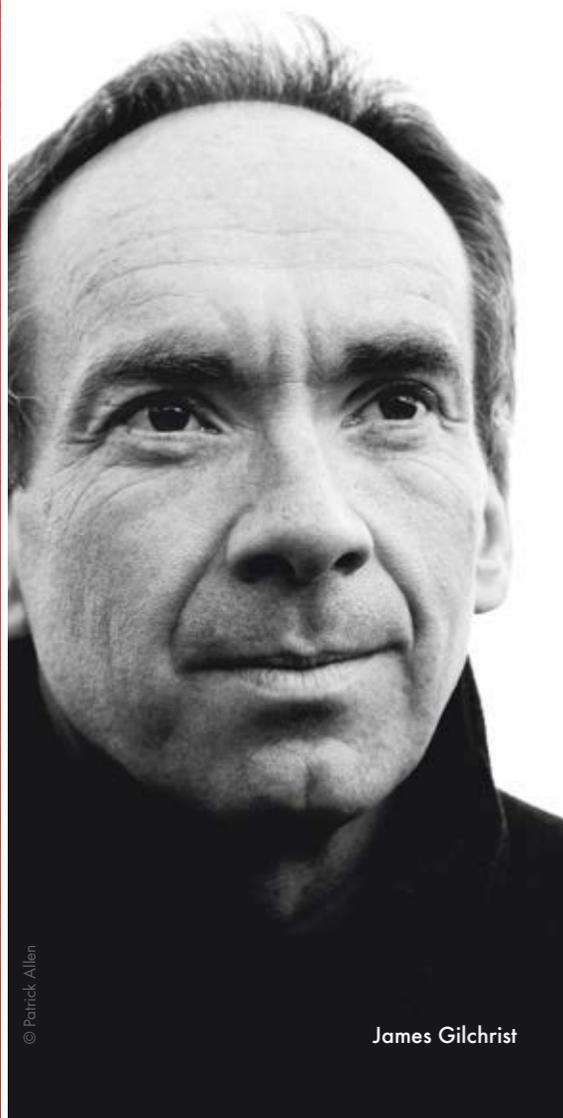
Einzelkarten: €26 – €89

In Kooperation mit dem  
Mozarteumorchester Salzburg



© Ian Christopher Meyers Oregon Bach Festival

Matthew Halls



James Gilchrist



Julia Sophie Wagner

© Lana Kern



Jess Dandy

© Joanna Harries



Bachchor Salzburg

© Bachchor/Andreas Hechenberger



Peter Harvey

© Patch Harvey

Das wohl bedeutendste und berührendste Oratorium zur Weihnachtszeit ist jenes von Johann Sebastian Bach. Jede der sechs Kantaten des in der Musikgeschichte ziemlich allein dastehenden, erst später unter diesem Titel zusammengefassten „Weihnachtsoratorium“ wurde um die Jahreswende 1734/35 in den jeweiligen festlichen Gottesdiensten in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt. An den drei Weihnachtsfeiertagen, zu Neujahr, am Sonntag danach und zum Fest der

Epiphanie. Der biblische Bericht von der Geburt Jesu ist der rote Faden, welcher die einzelnen Kantaten verbindet. Erst im 19. Jahrhundert kam es zu Aufführungen des kompletten Zyklus. Seitdem ist das grandiose Werk ein fixer Bestandteil der musikalischen Weihnacht, erfüllt von tiefer Gläubigkeit und spirituellem Geist, voll kontrapunktischer Meisterschaft und barocker Glorie. Mit dem Mozarteumorchester und dem Bachchor treten an diesem Abend Salzburger Eliteensembles auf.



# Jahreswechsel

2020/21

---

Silvester- und Neujahrskonzerte



**Do, 31. Dezember 2020**

16.00 Uhr & 19.30 Uhr  
SZENE Salzburg

## Sylvestergala

„Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt“

Das Ballaststofforchester  
Egon Achatz *Musikalische Leitung*  
Eva Hinterreithner *Gesang*  
Markus Obereder *Gesang*  
Daniel Strasser *Gesang*  
Helmut Zeilner *Gesang*

Einzelkarten: €74 | €59 | €44 | €29

**20%**

**Frühbucher**  
bis 30. Sep.

Unter dem Titel „Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt“ wird Das Ballaststofforchester Salzburg sein Publikum wieder mit den Schlagern der 20er & 30er Jahre begeistern. Die schwingvollen Melodien und witzig-ironischen Texte sind bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. Und so präsentiert das Ballaststofforchester ein heiter beschwingtes Sylvesterkonzert mit den größten Schlagern aus (Ur-)Omas Zeit, wie „Heinrich, wo greifst du denn hin“, „Der Onkel Bumba aus Kalumba tanzt nur Rumba“, „Ich wollt ich wär ein Huhn“ oder „Laß mich dein Badewasser schlürfen“ sowie amerikanische und südamerikanische Musik aus dieser Zeit von Duke Ellington, George Gershwin und Count Basie.

**Do, 31. Dezember 2020**

17.00 Uhr  
Ferry Porsche Congress Center,  
Zell am See

## Silvesterkonzert

Mit leidenschaftlichem Tango und festlichem Walzer wird beim Silvesterkonzert in Zell am See das alte Jahr verabschiedet und der Jahreswechsel eingeläutet. Werke von Astor Piazzolla und Johann Strauss Sohn geben in diesem Silvesterkonzert der Philharmonie Salzburg unter Dirigentin Elisabeth Fuchs den Ton an und stimmen auf eine lange Silvesternacht ein.

Philharmonie Salzburg  
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*  
Kamilè Kubiliütè *Violine*

Einzelkarten: €78 | €68 | €58 | €48 | €38

**20%**

**Frühbucher**  
bis 30. Sep.



# Neujahrskonzerte

Kian Soltani

**Fr, 1. Jänner 2021**  
15.00 Uhr & 19.00 Uhr  
Großes Festspielhaus

**20%**  
**Frühbücher**  
bis 30. Sep.

## Neujahrskonzert

GIOACCHINO ROSSINI  
Ouvertüre aus „Die diebische Elster“

JOSEPH HAYDN  
Konzert für Violoncello und Orchester  
Nr. 1, C-Dur, Hob. VIIIb: 1

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Symphonie Nr. 6, F-Dur, op. 68,  
„Pastorale“

*Symphonieorchester Vorarlberg*  
*Leo McFall Dirigent*  
*Kian Soltani Violoncello*

Einzelkarten: €39–€129

Starten Sie mit Highlights der Klassik ins neue Jahr. Das Symphonieorchester Vorarlberg gibt unter der Leitung des jungen britischen Dirigenten Leo McFall ein Neujahrskonzert-Debut im Großen Festspielhaus. Als Solist konzertiert der 29-jährige Kian Soltani, der sich als ausgezeichnete Cellist bereits einen Namen gemacht hat und mit renommierten Orchestern auftritt. Der gebürtige Bregenzer mit iranischen Wurzeln spielt Haydns 1. Cellokonzert aus 1761, einer Zeit, in der kaum für das Violoncello komponiert wurde. Nur das Genie Haydn erkannte

damals wohl den Stellenwert dieses wunderschönen Instruments und komponierte dafür ein spätbarock anmutendes Konzert in kleiner Besetzung. Im zweiten Teil des Neujahrskonzertes erklingt Ludwig van Beethovens große naturverbundene 6. Symphonie – die Pastorale. Er setzte mit diesem Werk den Wundern der Natur und dem Landleben ein klingliches Denkmal. Komponiert und uraufgeführt in Wien um 1808, legte er – wenn auch unbewusst – mit seiner 6. Symphonie den Grundstein für eine neue musikalische Formsprache.

# Wiener Symphoniker

## Alain Altinoglu

13. Jänner 2021

© SKV/Shutterstock/Kamomeen

**Mi, 13. Jänner 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

### Dvořáks „Aus der Neuen Welt“

GUSTAV MAHLER

„Blumine“, Symphonischer Satz

PIJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Konzert für Violine und Orchester,  
D-Dur, op. 35

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 9, e-Moll, op. 95  
„Aus der Neuen Welt“

Wiener Symphoniker

Alain Altinoglu *Dirigent*

Baiba Skride *Violine*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

Die Wiener Symphoniker, traditionelle Gäste der Kulturvereinigung, kommen diesmal unter der Leitung des charismatischen Pariser Dirigenten Alain Altinoglu, der an den führenden Opernhäusern der Welt, bei den Salzburger Festspielen und in Bayreuth tätig ist. Antonín Dvořáks singuläre „Symphonie aus der Neuen Welt“ ist ein Meisterstück, von dem man nie genug bekommen kann. Unvergessliche Melodien und Tänze der „Alten“ und der „Neuen“ Welt werden in harmonischer Meisterschaft zu „Weltmusik“ im besten Sinn. Gustav Mahlers „Blumine“-Satz, ursprünglich ein Teil seiner 1. Symphonie, ist romantische Sehnsuchtsmusik mit Trompetensolo. Dazu kommt an diesem Abend das immer wieder aufregend virtuose und gefühlvolle Violinkonzert von Tschaikowsky. Die lettische Virtuosin Baiba Skride wird es spielen. Sie hat 2004 mit großem Erfolg bei den Salzburger Festspielen debütiert und tritt als Solistin und Kammermusikerin mit den renommierten Orchestern der ganzen Welt auf.



Baiba Skride

© Marco Borggreve

# Estonian National Symphony Orchestra

Neeme Järvi

14. – 15. Jänner 2021



© Shutterstock/UGChannel

**Do, 14. Jänner 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

## Beethovens Violinkonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Violine und Orchester,  
D-Dur, op. 61

JOHANNES BRAHMS

Serenade Nr. 1, D-Dur, op. 11

**Estonian National Symphony Orchestra**

**Neeme Järvi** *Dirigent*

**Daniel Lozakovich** *Violine*

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €26–€89*

**Vortrag**

**Mo, 11. Jänner 2021**  
**Reisevortrag Baltikum**  
» Seite 90

Auch nach dem Beethoven-Jahr muss man Beethovens Violinkonzert spielen. Zumal mit einem hochbegabten jungen Mann wie dem 2001 geborenen Daniel Lozakovich als Solisten, über den das Feuilleton schreibt: „Lozakovich ist ein ernsthafter und ernstzunehmender Künstler, er spielt schon jetzt wie ein Großer – oder, vielleicht sollte man das eher so sagen: wie einer der Alten. Im Ton ... schwingt etwas von der romantischen Wärme seiner Vorbilder Christian Ferras oder Jascha Heifetz

mit.“ Erstmals ist das Estnische Nationalorchester im Großen Festspielhaus zu erleben, mit der lebenden und sehr lebendigen Legende Neeme Järvi, sozusagen dem Stammvater einer Dirigentendynastie und jahrzehntelangen Chefdirigenten der Göteborger Symphoniker, am Pult. Auf dem nach der Pause die Partitur der ersten Serenade von Johannes Brahms liegen wird, mit der sich der Komponist den Weg zur großen Symphonie bahnen wollte – und die fast schon eine solche ist.



Daniel Lozakovich



Neeme Järvi



Estonian National Symphony Orchestra

Fr, 15. Jänner 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Järvi dirigiert Pärt, Tubin und Brahms

ARVO PÄRT

„Cantus“ in Memoriam Benjamin Britten

EDUARD TUBIN

Symphonie Nr. 5, h-Moll

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Violine und Orchester,  
D-Dur, op. 77

Estonian National Symphony Orchestra

Neeme Järvi Dirigent

Daniel Lozakovich Violine

Einführungsvortrag:

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

Neeme Järvi ist die Musik Nordeuropas ein besonderes Anliegen. So hat der weltweit gefeierte Maestro nicht nur das Nationalorchester seiner Heimat mitgebracht, sondern auch Musik aus Estland. Arvo Pärts meditative Spiritualität ist auch im Westen ein Begriff. Aber wer kennt Eduard Tubin? Er war der größte Komponist Estlands vor Pärt und ein spätromantischer Symphoniker voll origineller Einfälle. Hoch an der Zeit, dass eine seiner zehn Symphonien in Salzburg erklingt. Die fünfte war 1947 seine erste nach der

Emigration nach Schweden. Immer wieder begegnet man gerne dem Brahms-Violinkonzert. Zumal mit einem hochbegabten jungen Mann wie dem 2001 geborenen Daniel Lozakovich als Solisten, über den das Feuilleton schreibt: „Lozakovich ist ein ernsthafter und ernstzunehmender Künstler, er spielt schon jetzt wie ein Großer – oder, vielleicht sollte man das eher so sagen: wie einer der Alten. Im Ton [...] schwingt etwas von der romantischen Wärme seiner Vorbilder Christian Ferras oder Jascha Heifetz mit“.

Vortrag

Mo, 11. Jänner 2021  
Reisevortrag Baltikum  
>> Seite 90

# MEHR KULTUR. MEHR WISSEN. AUS SALZBURG.

Jeden Freitag im Schwerpunkt  
„Kultur Extra“ in Ihrer Tageszeitung  
und online unter [SN.at/kulturextra](http://SN.at/kulturextra)

Jeden  
Freitag  
neu

BILD: SN/ARGEKULTUR/BARTOLOMEY BITTMANN



**Salzburger Nachrichten**

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

[www.SN.at](http://www.SN.at)



© Shutterstock/Walnut Bird

**Mo, 1. Februar 2021**

19.30 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

VORTRAG:

**Belgien**

**Reisevortrag mit Bierverkostung**

*Als Einstimmung auf die Konzerte  
mit dem Belgian National Orchestra  
von 3. – 5. Februar 2021*

**>> Seite 68–71**

Elisabeth Kneissl-Neumayer Vortragende  
Evelyn Olak Dipl. Biersommelière

*In Kooperation mit der  
Tourismusschule Klessheim,  
Kneissl Touristik und der  
Kiesbye Akademie*

Einzelkarten: € 25

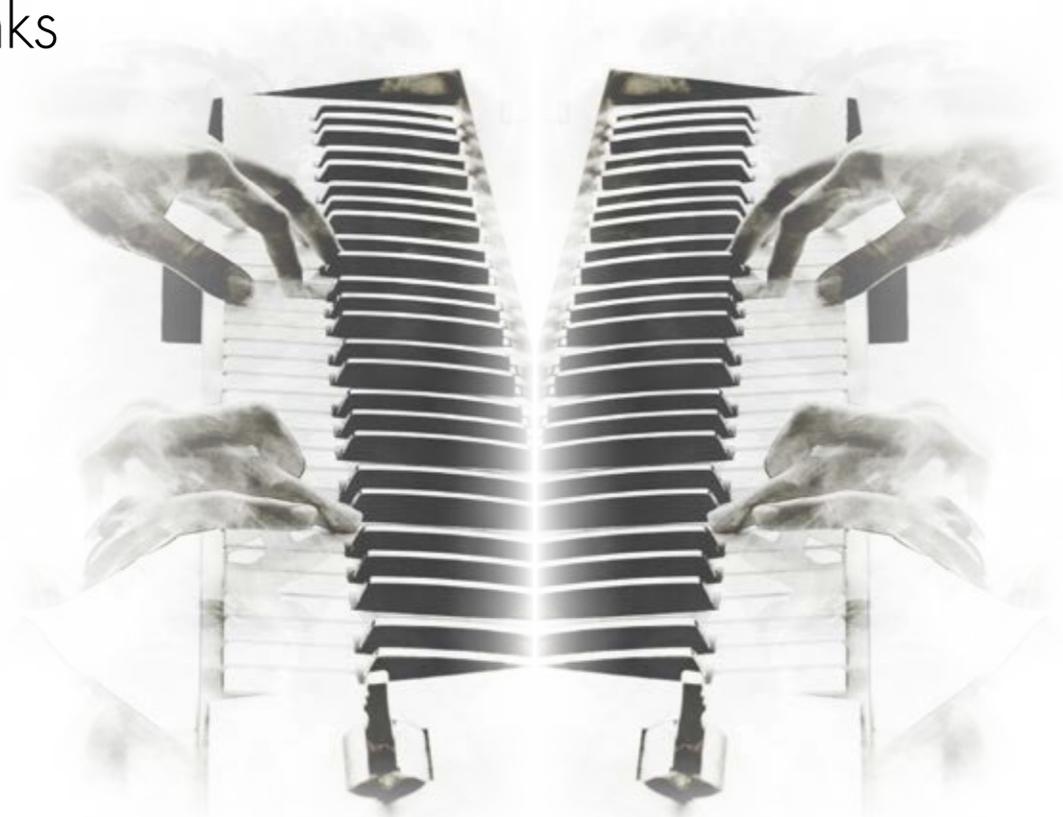
Brüssel, Brügge, Krabbenfischer – das Königreich Belgien hat eine vielseitige Kultur, beeindruckende Städte und malerische Landschaften zu bieten. Von der Küste über die Hafenstadt Antwerpen bis zu den Ardennen im Südosten des Landes, wo es, umgeben von Natur, viele stille Zeugen der Vergangenheit wie Burgen, Festungen und Zitadellen gibt.

Parallel dazu tauchen wir ein in die Sortenvielfalt der belgischen Bierlandschaft. Biersommelière Evelyn Olak – von Rolling Pin zur Biersommelière des Jahres 2019 gewählt – wird ausgesuchte „Craft Beer“-Spezialitäten präsentieren.

# Belgian National Orchestra

## Constantin Trinks

3.–5. Februar 2021



**Mi, 3. Februar 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

**Do, 4. Februar 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*

**Vortrag**

Mo, 1. Februar 2021  
Reisevortrag Belgien  
mit Bierverkostung  
>> Seite 67

### Brahms für vier Hände

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier zu vier Händen und  
Streichorchester nach dem Quartett  
op. 25 (Bearbeitung: R. Dünser)

EDWARD ELGAR

Enigma Variationen, op. 36

**Belgian National Orchestra**

**Constantin Trinks** *Dirigent*

**Silver-Garburg** *Klavierduo*

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €26–€89*

Musik von Johannes Brahms für vier Hände wäre in einem Klavierabend des renommierten israelischen Duos Silver-Garburg nichts Besonderes, aber mit Orchester? Der vielseitige österreichische Komponist Richard Dünser hat Brahms' hochromantisches g-Moll Klavierquartett op. 25 als Konzert für Klavier vierhändig und Streichorchester erst 2018 und speziell für Silver-Garburg eingerichtet. Englands „Klassiker“ Edward Elgar wird manchmal auch als der „britische Brahms“ bezeichnet, was zu kurz greift, aber nicht

ganz zu Unrecht erfolgt. Zum Beispiel war Elgar wie Brahms ein Meister der Variation und die „Enigma-Variationen“ sind sein Meisterstück in dieser Technik. Dabei klingen sie gar nicht technisch, sondern mitunter vergnüglich, mitunter poesievoll, oft mächtig aufrauschend. Die Rätsel dieses Werkes sind übrigens alle lösbar, bis auf eines – und das wird unlösbar bleiben. Das Belgische Nationalorchester wird bei diesem Salzburggastspiel vom international erfolgreichen deutschen Maestro Constantin Trinks geleitet.



Silver-Garburg



Constantin Trinks

**Fr, 5. Februar 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Mozart und Britten

BENJAMIN BRITTEN

*Matinées musicales*, op. 24

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für 2 Klaviere Nr. 10,  
Es-Dur, KV 365

BENJAMIN BRITTEN

*Soirées musicales*, op. 9

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Symphonie Nr. 41 „Jupiter“, C-Dur, KV 551

**Belgian National Orchestra**

**Constantin Trinks** *Dirigent*

**Silver-Garburg** *Klavierduo*

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €26–€89*

Benjamin Britten, Englands größter Komponist des 20. Jahrhunderts, war nicht nur Tondichter, sondern auch ein fabelhafter Pianist und Dirigent mit einer besonderen Vorliebe für die Wiener Klassik. Wolfgang Amadé Mozart war einer seiner musikalischen Götter und in seiner eigenen Musik finden sich immer wieder kreativ verarbeitete klassische Formen und Ausdruckswelten. So liegt es nahe, seine Musik mit Mozart zu verbinden. Das Belgische Nationalorchester wird vom inter-

national erfolgreichen deutschen Maestro Constantin Trinks geleitet, das renommierte Duo Silver-Garburg ist mit dem Konzert für zwei Klaviere zu erleben. Brittens köstliche Mittags- und Abendunterhaltungen beziehen sich ebenfalls auf einen Klassiker, nämlich auf Gioachino Rossini. Neben der Oper „Wilhelm Tell“ beruhen die Stücke, die ursprünglich für einen Film entstanden waren, auf Liedern, die der Feinschmecker Rossini für seine beliebten Soirées in Paris komponiert hat.

**Vortrag**

**Mo, 1. Februar 2021**  
**Reisevortrag Belgien**  
**mit Bierverkostung**  
**>> Seite 67**



# Faschingssoiree & Faschingsmatinee

## Helmut Zeilner

© Albert Moser

**Sa, 13. Februar 2021**16.00 Uhr  
Große Universitätsaula

### Faschingssoiree

#### Rosen aus dem Süden

JOHANN STRAUSS SOHN  
Ouvertüre aus „Der Zigeunerbaron“JACQUES OFFENBACH  
„Auf dem Berge Ida“ aus „Die schöne  
Helena“NINO ROTA  
Walzer aus „Der Pate“JOHN KANDER/FRED EBB  
„All That Jazz“ aus „Chicago“CARLOS GARDEL  
„Por una gabezza“, TangoRALPH BENATZKY  
„Im weißen Rössl“ - Potpourri**So, 14. Februar 2021**11.00 Uhr  
Große Universitätsaula

### Faschingsmatinee

BEDRICH SMETANA  
„Tanz der Komödianten“ aus  
„Die verkaufte Braut“GERHARD WINKLER  
Chianti-LiedJOHANN STRAUSS SOHN  
„Rosen aus dem Süden“, Walzer, op. 388DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Ouvertüre und Walzer aus der Suite für  
Variété-OrchesterLEONARD BERNSTEIN  
„I feel pretty“ aus „West Side Story“JOHN PHILIP SOUSA  
„Stars & Stripes Forever“

Das Orchester der Salzburger Kulturvereinigung unter der Leitung von Helmut Zeilner präsentiert in dieser doppelten Faschingsausgabe musikalische Werke, die garantiert gute Stimmung verbreiten. Das Programm vereint Beliebttes und Bekanntes aus Oper und Operette und bringt Highlights aus den Musicals „West Side Story“ und „Chicago“ auf die Bühne.

**Orchester der Salzburger Kulturvereinigung**  
**Helmut Zeilner** *Dirigent*  
**Steffi Regner** *Sopran*  
**Franz Supper** *Tenor*  
**Katharina Gudmundsson** *Moderation*

Einzelkarten: €37 | €27



## Mehr als Musik.

Werden Sie Teil eines großen Freundeskreises!

Alle Kartenbesitzer einer **Red, Silver oder Gold Card** genießen folgende Vorteile:

- 10% Ermäßigung auf alle Einzelkarten im Vorverkauf
- Kostenloses Konzert-Abendprogramm gegen Vorlage der Mitgliedskarte
- Freier Termintausch von Abo-Konzerten
- Stimme in der Hauptversammlung
- Exklusive Einladung zur Präsentation des Jahresprogramms (präsentiert von der Geschäftsleitung) mit Sektempfang für zwei Personen
- Chronik der Salzburger Kulturvereinigung
- Freier Eintritt für zwei Personen bei vier Vorträgen des Musik:Kaleidoskop

Zusätzliche Vorteile für **Silver- und Gold Card** Besitzer:

- Einladung für zwei Personen zu den Schüler- und Lehrlingskonzerten
- Einladung zur Premiere des Salzburger Straßentheaters und anschließendem „Meet & Greet“ mit den Künstlern
- Exklusive Führung durch die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte inklusive Sektempfang und Geschenk

Zusätzliche Vorteile für **Gold Card** Besitzer:

- Konzerteinladung für vier Personen mit Abendessen, Künstlertreffen und signierter CD als Geschenk
- Namentliche Nennung im Jahresprogramm und auf der Website
- Einladung zu „Klassik & Kulinarik“ für zwei Personen (20. Oktober 2020)

Red Card ab € 70

Silver Card ab € 500

Gold Card ab € 2.500

Anmeldung und nähere Infos unter 0662 845346

und unter [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

„Mitgliedschaft“

© SKV/Shutterstock/dimec

**Di, 16. Februar 2021**

19.00 Uhr

Fördererlounge

## Exklusive Programmpräsentation Saison 2021/22

für Freunde der Salzburger Kulturvereinigung

Werden Sie Teil unseres großen Freundeskreises und gehören Sie zu den ersten, die über das neue Programm der nächsten Saison informiert werden. Thomas Heißbauer, künstlerischer Leiter, und Josefa Hüttenbrenner, kaufmännische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung, werden mit musikalischer Umrahmung die Programmpunkte der Saison 2021/22 präsentieren.

Die Salzburger Kulturvereinigung zählt über 5.000 treue Abonnenten, Mitglieder und Förderer, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen und unsere Leidenschaft für Kunst und Kultur teilen. In diesem großen Freundeskreis können Sie als unterstützendes Mitglied oder Förderer bei der Umsetzung unserer Ziele helfen.

# Budapest Festival Orchestra

Iván Fischer

17.–19. Februar 2021



© Shutterstock/Isima

**Mi, 17. Februar 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Do, 18. Februar 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

Musik:Kaleidoskop

Di, 9. Februar 2021  
„7. Mahler“  
>> Seite 91

## Mahlers 7. Symphonie

RICHARD WAGNER

„Lohengrin“

Ouvertüre und Vorspiel zum 3. Akt

HUGO WOLF

Lieder

Denk es, o Seele! | Gesang Weylas

Gebet | Anakreons Grab

Der Rattenfänger | In der Frühe

Auf ein altes Bild

GUSTAV MAHLER

Symphonie Nr. 7, e-Moll

**Budapest Festival Orchestra**

**Iván Fischer** Dirigent

**Elisabeth Kulman** Mezzosopran

Einführungsvortrag:

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

Als zentrales Werk dieser Konzerte des großen ungarischen Dirigenten Iván Fischer mit seinem gefeierten Budapester Orchester erklingt eine in Salzburg außerhalb der Festspiele schon lange vermisste Symphonie des stilbildenden Wagner-Dirigenten Gustav Mahler: Die monumentale „Siebente“ mit ihren doppelbödigen Naturbildern, ihren starken Kontrasten, ihren zauberhaften Nachtmusiken und ihrem hymnisch auftrumpfenden Finale. „Wagner und die Folgen“ ist das heimliche Motto dieses Abends. Die Budapester

eröffnen den Abend mit dem dramatischen Vorspiel zum 3. Akt des „Lohengrin“, darauf folgt ein Liederkranz des leidenschaftlichen Wagnerianers Hugo Wolf, betörende Gesänge für Mezzosopran und Orchester, darunter die bekannte Ballade vom „Rattenfänger“. Mit einem Weltstar aus Österreich, Elisabeth Kulman, die sich auf der Bühne sehr rar macht, aber auf allen bedeutenden Konzertpodien daheim ist und zweifellos eine der schönsten Stimmen der Gegenwart ihr Eigen nennt.



Iván Fischer



Elisabeth Kulman

**Fr, 19. Februar 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

## Symphonische Folklore

BÉLA BARTÓK

Rumänische Volkstänze

FRANZ SCHUBERT

Symphonie Nr. 7, h-Moll, D 759

„Unvollendete“

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

**Budapest Festival Orchestra**

**Iván Fischer** *Dirigent*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

Der große ungarische Dirigent Iván Fischer eröffnet den Abend mit seinem gefeierten Budapester Orchester mit den „Rumänischen Volkstänzen“ seines Landsmanns Béla Bartók, die diesmal eine ganz besonders authentische Einleitung haben werden. Denn das Volksmusikensemble des Orchesters spielt die originalen Tänze, die Bartók kunstvoll arrangiert hat. Danach widmet sich Iván Fischer der vollendetsten aller „Unvollendeten“, der 7. Symphonie von Franz Schubert, die erst fast vierzig Jahre nach dem Tod des

Komponisten erstmals erklingen ist und seitdem zu den Kronjuwelen der abendländischen Musik gehört. Nach der Pause folgt mit Antonín Dvořáks 8. Symphonie ein Stück voll böhmischer Musizierlaune und bewegender Wehmut. Zum Unterschied von Bartók hat der tschechische Meister Folklore nie direkt zitiert, sondern mit großer Liebe nachempfunden. Wie er selber schrieb, „ein von meinen anderen Symphonien verschiedenes Werk, mit individuellen, in neuer Weise ausgearbeiteten Gedanken.“

# Mozarteumorchester Salzburg

Gérard Korsten

21. – 23. April 2021

**Mi, 21. April 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Do, 22. April 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

## Tschaikowskys Schwanensee-Suite

MIECZYSLAW WEINBERG  
Sinfonietta Nr. 1, op. 41

ERMANNNO WOLF-FERRARI  
Konzert für Violine und Orchester,  
D-Dur, op. 26

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY  
Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

**Mozarteumorchester Salzburg**  
**Gérard Korsten** *Dirigent*  
**Benjamin Schmid** *Violine*

*Einführungsvortrag:*  
*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €26 – €89*

Tschaikowskys „Schwanensee“ ist eines der populärsten abendfüllenden Ballette und voll mit herrlicher Musik, aus welcher der Komponist eine glänzende Orchestersuite zusammengestellt hat. Tschaikowsky war nicht nur ein großer Melodiker, sondern auch ein Meister edler Tanzmusik und farbenreich schillernder Instrumentation. Gérard Korsten, einst Konzertmeister der Camerata, nun international erfolgreicher Orchesterleiter, kehrt nach etlichen Jahren ans Pult des Mozarteumorchester Salzburg zurück. Und mit Benjamin Schmid ist „der“ Salzburger Weltklassegeiger zu

erleben, mit einem Werk, für dessen Aufnahme er den Deutschen Schallplattenpreis bekommen hat. Ermanno Wolf-Ferrari, Deutschitaliener, erfolgreicher Komponist meist komischer Opern, hat in dunklen Zeiten des 2. Weltkriegs für eine junge Geigerin ein bedrückendes Violinkonzert geschrieben – reinste Romantik, tief empfunden, eine große Liebeserklärung an eine junge Frau und an ihr Instrument. Mieczysław Weinberg, endlich als einer der Großen des 20. Jahrhunderts etabliert, ist mit seiner klassizistischen Sinfonietta Nr. 1 vertreten.

Musik:Kaleidoskop

Di, 13. April 2021  
„Weinberg“  
>> Seite 91



Gérard Korsten

Benjamin Schmid



**Fr, 23. April 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

## Bruchs „Schottische Fantasie“

MIECZYSLAW WEINBERG

Sinfonietta Nr. 1, op. 41

MAX BRUCH

„Schottische Fantasie“ für Violine und  
Orchester, op. 46

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

**Mozarteumorchester Salzburg**

**Gérard Korsten** *Dirigent*

**Benjamin Schmid** *Violine*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €26–€89

Max Bruchs 100. Todestag wäre 2020 zu feiern gewesen, aber da geriet der Brahms-Zeitgenosse in den Schatten Beethovens. Sein 1. Violinkonzert gehört zum festen Repertoire aller großen Geiger, aber es gibt noch mehr und gar nicht weniger gute Violinkonzerte von ihm, so auch die melodienreiche „Schottische Fantasie“. Sie entstand für Pablo de Sarasate und verwendet in allen vier Sätzen echte schottische Folklore. Gérard Korsten, einst Konzertmeister der Camerata, nun international erfolg-

reicher Orchesterleiter, kehrt nach etlichen Jahren ans Pult des Mozarteumorchester Salzburg zurück. Und mit Benjamin Schmid ist „der“ Salzburger Weltklassegeiger zu erleben. Mieczysław Weinberg, endlich als einer der Großen des 20. Jahrhunderts etabliert, ist mit seiner klassizistischen Sinfonietta Nr. 1 vertreten. Tschaikowskys „Schwanensee“ ist eines der populärsten Ballette, und voll mit herrlicher Musik, aus welcher der Komponist eine glänzende Orchestersuite zusammengestellt hat.

**Musik:Kaleidoskop**

Di, 13. April 2021

„Weinberg“

>> Seite 91



# Education

---

„Wer mehr weiß, hört anders.“

Das Education-Programm der Salzburger Kulturvereinigung ist als Einladung an das Publikum zu verstehen, sich auch über die Konzerte hinaus mit Musik und Kultur zu beschäftigen. Folglich könnten der Konzertbesuch und das Zuhören an sich eine neue Dimension der Wahrnehmung erreichen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote annehmen.

# Schulpartnerschaft

**Tourismusschule Klessheim  
HLW Neumarkt**

Der Stellenwert für ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm in Schulen kann nicht wichtig genug eingeschätzt werden. Kinder und junge Erwachsene, die spielerisch und leicht mit klassischer Musik in Berührung kommen, erhalten sich diese Neugierde auch als Erwachsene und kehren in die Konzertsäle zurück. Eine erfolgreiche Musikvermittlung befeuert die Kreativität und Fantasie bei den Jugendlichen und erweitert ihren sozialen und kulturellen Horizont.

Im Oktober 2020 wird im Rahmen der Salzburger Kulturstage erstmals ein „Rhapsody in School“ Projekt mit dem SIGNUM saxophone quartet durchgeführt. „Rhapsody in School“ ist eine Initiative von Künstlern für Schüler und ermöglicht so inspirierende Begegnungen.

Mit der Tourismusschule Klessheim und der HLW Neumarkt unterhält die Salzburger Kulturvereinigung Schulpartnerschaften, durch welche die Jugendlichen regelmäßig mit klassischer Musik in Berührung kommen. Zu den Aktivitäten gehören:

- Probenbesuche
- Konzertbesuche
- Workshops in der Schule
- Initiative „Rhapsody in School“
- Sonderprojekte wie etwa Ausstellungen

*Wenn auch Ihre Schule Interesse an einer Partnerschaft hat, melden Sie sich bitte unter: [education@kulturvereinigung.com](mailto:education@kulturvereinigung.com)*

„DER NEUE WEG  
ZUM BACHELOR“

**KOLLEG  
KULTURMANAGEMENT  
& EVENT**

**Kultur braucht Profis. Sei dabei!**

- ein neuer Weg zum Bachelor
- Unterricht auf deutsch und englisch von Pädagogen und Profis aus dem Berufsfeld
- Partner der Salzburger Kulturvereinigung
- ebnet mit einem international herausragenden Ruf und seinem Career Center den Weg ins Berufsleben



TOURISMUSSCHULE  
KLESSHEIM

[www.klessheim.at  
/kultur](http://www.klessheim.at/kultur)

## „Pop Up“ Termine

ab 22.30 Uhr

SZENE Lokal

Termine werden vorab auf unserer Website veröffentlicht und in den Konzerten bekannt gegeben.

## ClassicLounge

Unklassisch ...

Mehrmals pro Saison verabreden wir uns spontan nach dem Orchesterkonzert im Großen Festspielhaus mit den Künstlern des Abends und anderen Nachtschwärmern zu einem späten Tête-à-Tête im SZENE Lokal. In einem legeren Setting kommen hier Publikum und Künstler zusammen, um sich dem Musikgenuss bei einem Glas Wein hinzugeben. Hier erleben Sie mehrere oder einzelne Künstler des Abends noch einmal hautnah und mit Musik, die nicht unbedingt klassisch sein muss.

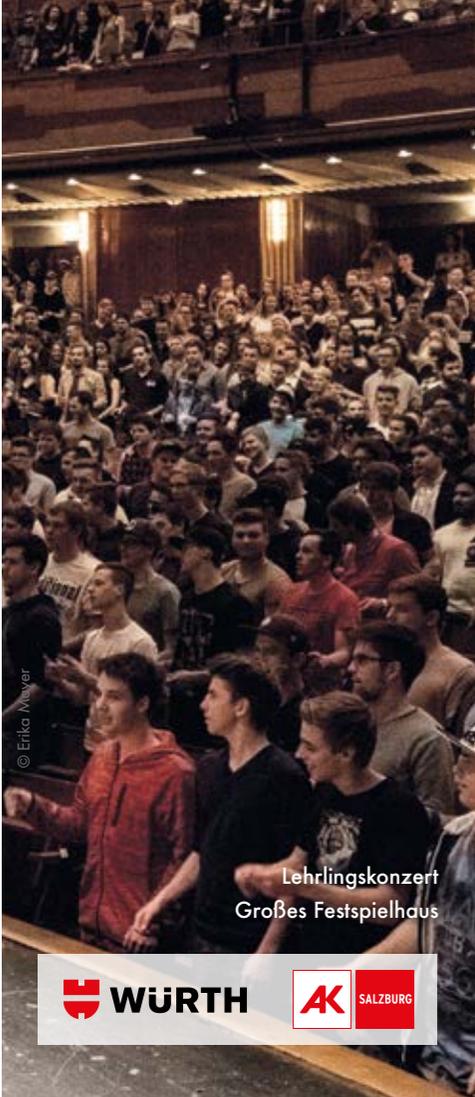
Eintritt frei

*morir de pie*



SZENE  
SALZBURG

Martin Grubinger | ClassicLounge | Dezember 2019



Lehrlingskonzert  
Großes Festspielhaus



## Schüler- und Lehrlingskonzerte

Unser jüngstes Publikum kommt bei den Schüler- und Lehrlingskonzerten im Großen Festspielhaus oft zum ersten Mal mit der Materie „Klassische Musik“ in Berührung. Damit dieser Erstkontakt erfolgreich ist und die Begeisterung für die Musik weiter wachsen kann, ist die Salzburger Kulturvereinigung um musikalische Qualität und ein möglichst unterhaltsames Konzerterlebnis für die Jugendlichen bemüht. Die Schüler- und Lehrlingskonzerte (ab 11 Jahren) sind speziell für Jugendliche konzipiert und werden von Elisabeth Fuchs moderiert. Die Salzburger Kulturvereinigung hat mit Elisabeth Fuchs und der Philharmonie Salzburg in den vergangenen 7 Jahren hervorragende musikalische Vermittlungsarbeit geleistet und rund 35.000 Jugendlichen den Reichtum der Musik nähergebracht.

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Salzburg, der Wirtschaftskammer

Salzburg und der Unterstützung von Würth Österreich ist es möglich, dass jährlich tausende Schüler und Lehrlinge diesen ersten – und vielleicht entscheidenden – Konzertbesuch im Großen Festspielhaus erleben können.

### ANMELDUNG

**Schüler:** Interessierte Lehrpersonen melden sich bitte unter [education@kulturvereinigung.com](mailto:education@kulturvereinigung.com)

**Lehrlinge:** Anmeldungen sind über die [Berufsschulen/Lehrbetriebe](#) möglich

**Mitspielen:** Schüler/Lehrlinge, die ein Instrument spielen und in einem Stück des Konzertes im Orchester mitspielen möchten, melden sich bitte beim Klassenlehrer an.

Einzelkarten: € 12

U 27  
€ 12

Do, 22. April 2021  
Großes Festspielhaus

10.00–11.30 Uhr  
Schülerkonzert

13.30–15.00 Uhr  
Lehrlingskonzert

WOLFGANG AMADÉ MOZART  
Symphonie Nr. 41 „Jupiter“, C-Dur,  
KV 551, 4. Satz  
GUSTAV HOLST  
„Die Planeten“, Jupiter & Mars  
JOHN WILLIAMS

Star Wars  
ERICH WOLFGANG KORNGOLD  
Konzert für Violine und Orchester,  
D-Dur, op. 35, 1. Satz  
JOHN WILLIAMS  
Raiders March aus „Indiana Jones“  
ERWIN TROJAN  
Ruetz-Marsch (zum Mitspielen)  
LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Auszug aus der 9. Symphonie „Europahymne“  
(zum Mitsingen)

Philharmonie Salzburg  
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*  
Chiara Sannicandro *Violine*



Einführungsvortrag mit G. F. Kasperek  
in der Fördererlounge

## Einführungsvorträge

Der Salzburger Kulturvereinigung ist es besonders wichtig, dass sich das Publikum bestmöglich auf die Orchesterkonzerte einstellen kann. Mit Professor Kasperek ist dies seit vielen Jahren auf unterhaltsame Weise und auf hohem Niveau möglich. Besonders wichtig ist ihm dabei die Einbettung eines Werks in das historische Umfeld und das Aufzeigen dessen, was ein Stück aus Vergangenheit oder Gegenwart uns sagen will. Das rein Musikwissenschaftliche findet seinen Platz, ohne jedoch zu dominieren. Musik hat Autoren, immer öfter

Autorinnen. Das Leben dieser Menschen spiegelt sich in ihr, bringt sie uns näher, lässt uns manches besser verstehen. Auch Anekdoten verachtet Gottfried Franz Kasperek in seinen Vorträgen nicht, wenn sie gut oder gut erfunden sind.

*Der Einführungsvortrag findet vor jedem Abonnentenkonzert jeweils um 18.45 Uhr in der Fördererlounge statt.*

Eintritt frei.

# Vorträge

**Di, 5. Mai 2020**

19.30 Uhr

WKS Plenarsaal

**Mo, 12. Okt. 2020**

19.30 Uhr

WKS Plenarsaal

**Mo, 11. Jänner 2021**

19.30 Uhr

WKS Plenarsaal

**Mo, 1. Feb. 2021**

19.30 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

# Musik:Kaleidoskop

## Musikvorträge von Thomas Heißbauer

**Di, 22. Sept. 2020**

19.30 Uhr

Traklhaus

**Di, 6. Okt. 2020**

19.30 Uhr

Traklhaus

**Di, 9. Feb. 2021**

19.30 Uhr

Traklhaus

**Di, 13. April 2021**

19.30 Uhr

Traklhaus



© Shutterstock/Walnut Bird



© Shutterstock/Perecivo

### Reisevortrag Dresden

>> Seite 12–15

Elisabeth Kneissl-Neumayer  
Vortragende

### Janáček und Martinů Zwei Meister aus Böhmen

>> Seite 31–35

Gottfried Franz Kasperek  
Vortragender

### Reisevortrag Baltikum

>> Seite 62–65

Elisabeth Kneissl-Neumayer  
Vortragende

### Reisevortrag Belgien mit Bierverkostung

>> Seite 67–71

Elisabeth Kneissl-Neumayer  
Vortragende  
Evelyn Olak  
Dipl. Biersommelière

Die Vortragsreihe der Salzburger Kulturvereinigung nimmt Bezug auf die kulturelle Herkunft ausgewählter Orchester, die wir in der Saison 2020/21 im Großen Festspielhaus zu Gast haben. Begeben Sie sich mit uns nach Dresden, in das Baltikum und nach Belgien, oder erfahren Sie mehr über zwei meisterhafte Komponisten aus Böhmen. Nutzen Sie dieses Angebot zur Einstimmung auf die

Konzerte mit der Dresdner Philharmonie, der Filharmonie Brno, dem Estonian National Symphony Orchestra und dem Belgian National Orchestra.

Einzelkarten: € 12 | Belgien mit Verkostung: € 25  
€ 6 Ermäßigung in Kombination mit Konzertkarte

### „Die Rheinische“

>> Seite 18–21

### „Wer mehr weiß, hört anders.“

Wie vertont Bernstein den Gang eines Truthahns und warum zitiert er im Divertimento aus der 5. Beethoven? Aus welchem Grund steht am Beginn der 7. Mahler so prominent ein Tenorhorn? Welche Bedeutung haben die jüdischen Elemente in der Tonsprache Weinbergs? Thomas Heißbauer, ehemals selbst Hornist und jahrelang Berufsmusiker im Mozarteumorchester und in der Camerata Salzburg, möchte den Dialog zwischen Musikern und Publikum intensivieren und dabei die Kompositionen in den Mittelpunkt rücken. Mit ausgewählten Hörbeispielen und interessanten Gästen und Orchesterkollegen entsteht so ein Austausch über Hörerfahrungen und Berufswissen,

### „Bernstein-Divertimento“

>> Seite 26/27

### „7. Mahler“

>> Seite 76/77

Orchestertraditionen und unterschiedlichen Ansprüchen. Neue Blickwinkel eröffnen sich. Wie durch ein Kaleidoskop betrachtet wird das Wissen über Musik in Einzelteile aufgebrochen, und bunter und schöner wieder zusammengesetzt.

Einzelkarten: € 6  
Fördernde Mitglieder besuchen die Musik:Kaleidoskope gegen Voranmeldung unter [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com) kostenlos (Mitgliedschaft siehe S. 74).

### „Weinberg“

>> Seite 80–83



# 50 JAHRE Salzburger Straßentheater

---

Die Geschichte des Wandertheaters

# 50 Jahre Salzburger Straßentheater

Salzburger Straßentheater 2020

PREMIERE: 15. Juli 2020  
>> Seite 16-17

- 3 Regisseure – 3 Theaterwägen – 50 Produktionen
- 1500 Vorstellungen in Stadt und Land Salzburg
- 4 Bühnenbildner – 29 Autoren – 42 Stücke – 332 Schauspieler
- 700.000 Zuschauer



Der Diener zweier Herren,  
Georg Clementi als Truffaldino, 1997

Es war dem renommierten Regisseur Oscar Fritz Schuh ein großes Bedürfnis, allen Salzburgern im Sommer kostenlos Theater auf höchstem Niveau zu bieten. Schuh hat für dieses Vorhaben das Wandertheater aus der Tradition der Commedia dell'arte als Möglichkeit gewählt, um das Theater zu seinem Publikum zu bringen. Die Salzburger Kulturvereinigung hat diesen Traum realisiert und veranstaltet seit 50 Jahren jährlich zur Festspielzeit das Salzburger Straßentheater.

dia dell'arte als Möglichkeit gewählt, um das Theater zu seinem Publikum zu bringen. Die Salzburger Kulturvereinigung hat diesen Traum realisiert und veranstaltet seit 50 Jahren jährlich zur Festspielzeit das Salzburger Straßentheater.

1970 – 1984:

Oscar Fritz Schuh, Künstlerischer Leiter & Regisseur

1985 – 2015:

Klaus Gmeiner, Künstlerischer Leiter & Regisseur

2016 – heute:

Georg Clementi, Künstlerischer Leiter, Regisseur & Schauspieler

## Wir blicken zurück



1970

Der Wagen des Salzburger Straßentheaters rollt erstmals durch die Altstadt.

Am Wagen:  
Peter Ertelt, Helly Servi,  
Elfriede Ott und Fritz Grieb.



Dirigent Karl Böhm  
als treuer Stammgast.

1971

Elfriede Ott beim  
Dirigieren am Alten Markt.



1972

„Die Raubritter“,  
Premiere im  
Schloss Mirabell.



**1976**

Bundespräsident Rudolf Kirchschläger gratuliert Ursula Schuh.

**1980**

Waltraud Haas in der „Maske“ hinterm Wagen.



**1983**

Der Straßentheaterwagen bei seiner Ankunft im Leherer Park.



**1991**

Bundespräsident Kurt Waldheim spendet bei der Premiere von Nestroys „Zeitvertreib“.

**1993**

Die Präsidenten Vaclav Havel und Thomas Klestil bei der Premiere.



**1994**

Julia Gschnitzer in „Der zerbrochene Krug“.

© SKV/Anrather (5x), photoscope (1983)



**1997**

Bühne zu „Diener zweier Herren“



**2002**

„Helden“, Vivien Löschner und Leo Braune.



**2005**

Klaus Gmeiner mit seinem Ensemble und Peter Simonischek.



**2010**

„Der Zerrissene“ mit Leo Braune und „Vorstadtweib“ Martina Ebm



**2016**

heißt es „Bezahlt wird nicht“ mit neuem Ensemble.

**2017**

„Der Vorname“ mit Alex Linse und Georg Clementi



© (v.l.n.r.) SKV/privat, Foto Killer, Neumayr/Susanne Berger, Marco Riebler, Birgit Probst



# Georg Trakl

---

Forschungs- und Gedenkstätte

# Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte



© Hans Weichselbaum

## Führungen

Montag bis Freitag (werktags) 14.00 Uhr  
oder nach individueller Vereinbarung

## Eintritt

Erwachsene..... € 5  
Studenten, Schüler und Gruppen  
über 10 Personen: pro Person ..... € 3  
Für Inhaber einer am Besuchstag gültigen  
Salzburg Card einmalig freier Eintritt

## Leitung

Mag. Dr. Hans Weichselbaum  
trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

## Anmeldung Sonderführungen

Gerlinde Majnik  
majnik@kulturvereinigung.com  
+43 (0)662 845346-70

Waagplatz 1a, 5020 Salzburg



© Brenner Archiv Innsbruck

Max v. Esterles  
„Widmung an Georg  
Trakl“, veröffentlicht  
in der Zeitschrift  
„Der Brenner“



## Angebote für Besucher, Gruppen und Schulklassen

Die Forschungs- und Gedenkstätte im Geburtshaus des Dichters Georg Trakl kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Zur Einführung in Leben und Werk wird dabei ein vielfach gelobtes filmisches Trakl-Portrait gezeigt, anschließend können Handschriften und persönliche Dokumente, sowie Einrichtungsgegenstände

aus der ehemaligen Wohnung der Familie besichtigt werden. 2016 wurde die Gedenkstätte renoviert und museumspädagogisch adaptiert (Tablets, Hörstationen). Zum kreativen Umgang mit Trakls Gedichten gibt es Arbeitsblätter. Auf besonderen Wunsch können Filme über den Dichter oder Beispiele von

Vertonungen seiner Gedichte vorgeführt werden. Im Archiv gibt es Werkausgaben, eine umfangreiche Sekundärliteratur, Übersetzungen und Literatur der Trakl-Preisträger. Kommentierte Hinweise auf die Gedicht-Tafeln in der Stadt stehen zur Verfügung. („Wege mit Georg Trakl“, „Trakls Salzburg-Gedichte“).

Georg Trakl

\*1887 †1914



## Internationales Trakl-Forum

Das Internationale Trakl-Forum der Salzburger Kulturvereinigung wurde 1987 anlässlich des 100. Geburtstages von Georg Trakl gegründet. Es soll die internationale Bedeutung des dichterischen Werkes fördern. Zu seinen Aufgaben zählen:

- Betreuung der Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte (Archiv, Bibliothek, Dokumentation).
- Wissenschaftliche Erforschung von Leben und Werk Georg Trakls unter Einbeziehung und Mitarbeit internationaler Fachleute.
- Unterstützung von Veröffentlichungen der Werke Trakls und von wissenschaftlichen Publikationen über den Dichter.
- Förderung der Verbindung zur zeitgenössischen Literatur, insbesondere der Lyrik, und zu anderen Kunstbereichen (Trakl-Preis, Vertonungen, Filme, Bildende Kunst).

- Durchführung von Veranstaltungen, die sich auf das Werk Georg Trakls oder das der Trakl-Preisträger beziehen, üblicherweise zum Geburts- und Todestag (3. Februar bzw. 3. November).

Dem Beirat gehören Vertreter/innen kultureller Einrichtungen und politischer Institutionen an (derzeit 11); dazu kommen korrespondierende Mitglieder aus verschiedenen Ländern. Den Vorsitz im Beirat hat derzeit em. Univ.Prof. Dr. Johann Holzner (Universität Innsbruck) inne. Geschäftsführung: Dr. Hans Weichselbaum.

Veranstaltungstermine werden veröffentlicht unter [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

Mag. Dr. Hans Weichselbaum  
[trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com](mailto:trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com)

Nicht nur, daß einzelne Bilder und Redewendungen beinahe wörtlich übernommen wurden [...] sind auch die Reime einzelner Strophen und ihre Wertigkeit den meinigen vollkommen gleich, vollkommen gleich meine bildhafte Manier, die in vier Strophenzeilen vier einzelne Bildteile zu einem einzigen Eindruck zusammenschmiedet, mit einem Wort bis ins kleinste Detail ist das Gewand, die heiß errungene Manier meiner Arbeit nachgebildet worden.

### „Plagiatsbrief“

In der Handschriftensammlung der Forschungs- und Gedenkstätte sind die Briefe Georg Trakls an seinen wichtigsten Jugendfreund Erhard Buschbeck (1889–1960) zu finden. Sie stammen aus dem Besitz von Buschbecks Lebensgefährtin, Frau Lotte Tobisch-Laboty, die im Oktober 2019 mit 93 Jahren gestorben ist. Vor wenigen Jahren hat sie die letzten brieflichen Dokumente der Forschungs- und Gedenkstätte großzügigerweise geschenkt, darunter auch den wichtigen „Plagiatsbrief“. Darin berichtete Trakl seinem Freund, dass er von einem Bekannten in Wien nachgeahmt worden sei und beschrieb dabei das Dichtungsmodell, das für ihn zu dieser Zeit gültig war:

Nicht nur, daß einzelne Bilder und Redewendungen beinahe wörtlich übernommen wurden [...] sind auch die Reime einzelner Strophen und ihre Wertigkeit den meinigen vollkommen gleich, vollkommen gleich meine bildhafte Manier, die in vier Strophenzeilen vier einzelne Bildteile zu einem einzigen Eindruck zusammenschmiedet, mit einem Wort bis ins kleinste Detail ist das Gewand, die heiß errungene Manier meiner Arbeit nachgebildet worden.

Trakl merkte aber dazu noch an, dass dieser Nachahmung das „lebendige Fieber“ fehle und bezeichnet es als „Machwerk ohne Seele“.



Lotte Tobisch-Laboty



## Service & Abonnements

# Große Symphonie

Mittwoch 19.30 Uhr | Großes Festspielhaus

## 13. Mai 2020

Dresdner Philharmonie | Urbański | Josefowicz  
DVOŘÁK Symphonische Variationen, op. 78  
STRAWINSKY Konzert für Violine und Orchester, D-Dur  
DVOŘÁK Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

## 23. September 2020

Mozarteumorchester Salzburg | Leleux | Baborák  
ELGAR In the South, Konzertouvertüre, op. 50 „Alassio“  
STRAUSS Konzert für Horn und Orchester Nr. 2, Es-Dur, TrR 283  
SCHUMANN Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97 „Rheinische“

## 14. Oktober 2020

Filharmonie Brno | Davies  
HAYDN Symphonie Nr. 49, f-Moll „La Passione“  
BRUCKNER Symphonie Nr. 5, B-Dur, WAB 105

## 11. November 2020

SWR Symphonieorchester | Honeck | Lisiecki  
RACHMANINOW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, c-Moll, op. 18  
TSCHAIKOWSKY Symphonie Nr. 6, h-Moll, op. 74 „Pathétique“

## 16. Dezember 2020

Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Halls | Solisten  
BACH Weihnachtsoratorium, BWV 248, Teile I – IV

## 13. Jänner 2021

Wiener Symphoniker | Altinoglu | Skride  
MAHLER „Blumine“, Symphonischer Satz  
TSCHAIKOWSKY Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35  
DVOŘÁK Symphonie Nr. 9, e-Moll, op. 95 „Aus der Neuen Welt“

## 3. Februar 2021

Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg  
BRAHMS Konzert für Klavier zu vier Händen und Streichorchester  
nach dem Quartett op. 25 (Bearbeitung: R. Dünser)  
ELGAR Enigma Variationen, op. 36

## 17. Februar 2021

Budapest Festival Orchestra | Fischer | Kulman  
WAGNER „Lohengrin“ Ouvertüre und Vorspiel zum 3. Akt  
WOLF Lieder  
MAHLER Symphonie Nr. 7, e-Moll

## 21. April 2021

Mozarteumorchester Salzburg | Korsten | Schmid  
WEINBERG Sinfonietta Nr. 1, op. 41  
WOLF-FERRARI Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 26  
TSCHAIKOWSKY Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

Preise: € 387 | 351 | 324 | 297 | 279 | 252 | 225 | 207

# Musik der Meister

Donnerstag 19.30 Uhr | Großes Festspielhaus

## 14. Mai 2020

Dresdner Philharmonie | Urbański | Josefowicz  
DVOŘÁK Symphonische Variationen, op. 78  
STRAWINSKY Konzert für Violine und Orchester, D-Dur  
DVOŘÁK Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

## 24. September 2020

Mozarteumorchester Salzburg | Leleux | Baborák  
ELGAR In the South, Konzertouvertüre, op. 50 „Alassio“  
STRAUSS Konzert für Horn und Orchester Nr. 2, Es-Dur, TrR 283  
SCHUMANN Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97 „Rheinische“

## 15. Oktober 2020

Filharmonie Brno | Davies | Pilsan  
SMETANA Ouvertüre aus „Die verkaufte Braut“  
CHOPIN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, f-Moll, op. 21  
MARTINŮ „Die Fresken von Piero della Francesca“, Symphon. Dichtung  
JANÁČEK „Taras Bulba“, Rhapsodie für Orchester

## 12. November 2020

SWR Symphonieorchester | Honeck | Lisiecki  
RACHMANINOW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, c-Moll, op. 18  
TSCHAIKOWSKY Symphonie Nr. 6, h-Moll, op. 74 „Pathétique“

## 17. Dezember 2020

Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Halls | Solisten  
BACH Weihnachtsoratorium, BWV 248, Teile I – IV

## 14. Jänner 2021

Estonian National Symphony Orchestra | Järvi | Lozakovich  
BEETHOVEN Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 61  
BRAHMS Serenade Nr. 1, D-Dur, op. 11

## 4. Februar 2021

Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg  
BRAHMS Konzert für Klavier zu vier Händen und Streichorchester  
nach dem Quartett op. 25 (Bearbeitung: R. Dünser)  
ELGAR Enigma Variationen, op. 36

## 18. Februar 2021

Budapest Festival Orchestra | Fischer | Kulman  
WAGNER „Lohengrin“ Ouvertüre und Vorspiel zum 3. Akt  
WOLF Lieder  
MAHLER Symphonie Nr. 7, e-Moll

## 22. April 2021

Mozarteumorchester Salzburg | Korsten | Schmid  
WEINBERG Sinfonietta Nr. 1, op. 41  
WOLF-FERRARI Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 26  
TSCHAIKOWSKY Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

Preise: € 387 | 351 | 324 | 297 | 279 | 252 | 225 | 207

# Welt der Musik

Freitag 19.30 Uhr | Großes Festspielhaus

## 15. Mai 2020

Dresdner Philharmonie | Urbański | Josefowicz

DVOŘÁK Symphonische Variationen, op. 78

BERG Konzert für Violine und Orchester „Dem Andenken eines Engels“

MENDELSSOHN-BARTHOLDY Symphonie Nr. 4, A-Dur, op.90 „Italienische“

## 25. September 2020

Mozarteumorchester Salzburg | Leleux | Baborák

ELGAR In the South, Konzertouvertüre, op. 50 „Alassio“

JACOB Konzert für Horn und Streichorchester

SCHUMANN Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97 „Rheinische“

## 16. Oktober 2020

Filharmonie Brno | Davies | Pilsan

SMETANA Ouvertüre aus „Die verkaufte Braut“

CHOPIN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, f-Moll, op. 21

MARTINŮ „Die Fresken von Piero della Francesca“, Symphonische Dichtung

JANÁČEK „Taras Bulba“, Rhapsodie für Orchester

## 13. November 2020

SWR Symphonieorchester | Honeck | Lisiecki

SCHNITTKE (K)ein Sommernachtstraum für großes Orchester

SCHOSTAKOWITSCH Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, F-Dur, op. 102

STRAUSS „Eine Alpensinfonie“, op. 64

## 18. Dezember 2020

Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Halls | Solisten

BACH Weihnachtsoratorium, BWV 248, Teile I – IV

## 15. Jänner 2021

Estonian National Symphony Orchestra | Järvi | Lozakovich

PÄRT „Cantus“ in Memoriam Benjamin Britten

TUBIN Symphonie Nr. 5, h-Moll

BRAHMS Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 77

## 5. Februar 2021

Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg

BRITTEN Matinées musicales, op. 24

MOZART Konzert für 2 Klaviere Nr. 10, Es-Dur, KV 365

BRITTEN Soirées musicales, op.9

MOZART Symphonie Nr. 41 „Jupiter“, C-Dur, KV 551

## 19. Februar 2021

Budapest Festival Orchestra | Fischer

BARTÓK Rumänische Volkstänze

SCHUBERT Symphonie Nr. 7, h-Moll, D 759 „Unvollendete“

DVOŘÁK Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

## 23. April 2021

Mozarteumorchester Salzburg | Korsten | Schmid

WEINBERG Sinfonietta Nr. 1, op. 41

BRUCH „Schottische Fantasie“ für Violine und Orchester, op. 46

TSCHAIKOWSKY Schwanensee, Ballettsuite op. 20a

Preise: € 387 | 351 | 324 | 297 | 279 | 252 | 225 | 207

# Abo-Vorteile

## Gültig für die Abonnements GS, MM, WM

- **PREISVORTEIL**  
Sie sparen bis zu 52% im Vergleich zum Einzelkartenpreis.
- **TREUEBONUS**  
Sie erhalten 10% auf alle Einzelkarten der Salzburger Kulturvereinigung im Vorverkauf.
- **TERMINTAUSCH**  
Tauschen Sie Ihren Konzerttermin für €5 gegen ein anderes Abokonzert (GS/MM/WM, nach Verfügbarkeit). Ein Tausch muss bis spätestens 15.00 Uhr des Konzerttages vorgenommen werden.
- **LIEBLINGSPLATZ**  
Wählen Sie Ihren Stammsitz für die gesamte Konzertsaison.
- **ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN**  
Pro neu geworbenem Konzertabonnenten für die Zyklen GS/MM/WM erhalten Sie einen Wertgutschein im Wert von €40 oder €30 (abhängig von der erworbenen Kategorie).
- **MUSIK:KALEIDOSKOP**  
Alle Abonnenten der Zyklen GS, MM, WM, welche bis 31. März 2020 ihr Abo bezahlen, erhalten einen Gutschein für ein Musik:Kaleidoskop ihrer Wahl. Freier Eintritt für zwei Personen (Vor Anmeldung notwendig).

# 4er-/6er-/8er-Wahlabo

Stellen Sie Ihr Konzertabonnement für die kommende Saison individuell nach Ihren Wünschen zusammen!

- **Im 4er-WAHLABO**  
buchen Sie Ihre Wunschkonzerte aus den 27 Orchesterkonzerten der großen Konzertzyklen GS, MM, WM (S. 106–108) und erhalten 20% Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis. Erhältlich in den Einzelkarten-Kategorien 1–5.
- **Im 6er- und 8er-WAHLABO**  
können Sie aus allen Eigenveranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung Ihre Wunschtermine wählen. Sie sparen beim 6er-WAHLABO 20% und beim 8er-WAHLABO 30% im Vergleich zum Einzelkartenpreis. Erhältlich in den Einzelkarten-Kategorien 1–5.

## TERMINTAUSCH

Sollten Sie dennoch terminlich verhindert sein, können Sie unbegrenzt innerhalb der jeweiligen Wahlabo-Konzerte – bei Verfügbarkeit – einen Termintausch gegen eine Servicegebühr von €5 pro Tausch und Karte vornehmen. Termintausch möglich bis 15.00 Uhr am jeweiligen Konzerttag.

## Kulturtage-Abo

3 Konzerte

- Fr, 9. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | GFH  
**Rhythm of the Americas**  
Mozarteumorchester Salzburg | Arad | SIGNUM
- Sa, 17. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | MOZ  
**The Big B's**  
Janoska Ensemble
- Mi, 21. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | MOZ  
**Opern auf Bayrisch**  
Anthoff | Glogger | Lerchenberg

Preise € 150 | € 120 | € 90

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können!

## Kleines Abo

4 Konzerte

- So, 18. Oktober 2020 | 18.00 Uhr | GFH  
**Salzburg bist du großer Töne**  
Festkonzert 20 Jahre Chorverband Salzburg
- Do, 12. November 2020 | 19.30 Uhr | GFH  
**Jan Lisiecki spielt Rachmaninow**  
SWR Symphonieorchester | Honeck | Lisiecki
- Do, 4. Februar 2021 | 19.30 Uhr | GFH  
**Brahms für vier Hände**  
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg
- Do, 22. April 2021 | 19.30 Uhr | GFH  
**Tschaikowsky Schwanensee-Suite**  
Mozarteumorchester Salzburg | Korsten | Schmid

Preise € 180 | € 140 | € 80

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können!

## 4+4 Abo

4 Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung  
4 Theaterabende im Schauspielhaus

- Di, 6. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | Schauspielhaus  
„Macbeth“ von William Shakespeare
- So, 18. Oktober 2020 | 18.00 Uhr | GFH  
Festkonzert 20 Jahre Chorverband Salzburg
- Do, 12. November 2020 | 19.30 Uhr | GFH  
SWR Symphonieorchester | Honeck | Lisiecki
- So, 20. Dezember 2020 | 19.00 Uhr | Schauspielhaus  
„Die Mausefalle“ von Agatha Christie
- Do, 4. Februar 2021 | 19.30 Uhr | GFH  
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg
- Sa, 20. März 2021 | 19.00 Uhr | Schauspielhaus  
„Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt
- Do, 22. April 2021 | 19.30 Uhr | GFH  
Mozarteumorchester Salzburg | Korsten | Schmid
- Fr, 28. Mai 2021 | 19.30 Uhr | Schauspielhaus  
„The Black Rider“ von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs

Preise € 274 | € 234 | € 174

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können!

Terminänderungen vorbehalten

## 3x3 Abo

3 Orchesterkonzerte im Großen Festspielhaus  
3 Theaterabende im Schauspielhaus  
3 Vorstellungen im Landestheater

- Mi, 23. September 2020 | 19.30 Uhr | GFH  
Mozarteumorchester Salzburg | Leleux | Baborák
- Do, 15. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | Schauspielhaus  
„Macbeth“ von William Shakespeare
- Mi, 11. November 2020 | 19.30 Uhr | GFH  
SWR Symphonieorchester | Honeck | Lisiecki
- Sa, 14. November 2020 | 19.30 Uhr | Landestheater  
Ballett
- Sa, 16. Jänner 2021 | 19.30 Uhr | Landestheater  
Schauspiel
- Mi, 3. Februar 2021 | 19.30 Uhr | GFH  
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg
- Di, 23. März 2021 | 19.30 Uhr | Schauspielhaus  
„Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt
- Do, 15. April 2021 | 19.30 Uhr | Landestheater  
Oper
- Di, 25. Mai 2021 | 19.30 Uhr | Schauspielhaus  
„The Black Rider“ von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs

Preise € 334 | € 277 | € 209

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können!

Terminänderungen vorbehalten

# Preise | Saison 2020/21

## Abonnements

### Große Symphonie, Musik der Meister, Welt der Musik

Details siehe Seite 106–108

€ 387 | 351 | 324 | 297 | 279 | 252 | 225 | 207

### Kleines Abo

Details siehe Seite 110

€ 180 | 140 | 80

### Kulturtag Abo

Details siehe Seite 110

€ 150 | 120 | 90

### 4+4 Abo

Details siehe Seite 111

€ 274 | 234 | 174

### 3x3 Abo

Details siehe Seite 111

€ 334 | 277 | 209

### Wahlabos

Details siehe Seite 109

4er ABO 20% gegenüber dem Einzelkartenpreis

6er ABO 20% gegenüber dem Einzelkartenpreis

8er ABO 30% gegenüber dem Einzelkartenpreis

## Einzelkartenpreise

### Großes Festspielhaus | Orchesterkonzerte

€ 89 | 79 | 72 | 66 | 60 | 50 | 44 | 38 | 32 | 26

### Großes Festspielhaus | Rhythm of the Americas

€ 99 | 89 | 79 | 69 | 59 | 49 | 39

### Großes Festspielhaus | Festkonzert Chorverband

€ 48

### Großes Festspielhaus | Neujahrskonzerte

€ 129 | 114 | 99 | 84 | 69 | 54 | 39

### Großes Festspielhaus | Schüler- und Lehrlingskonzerte

€ 12 (buchbar für Schulklassen)

### Große Universitätsaula | Faschingskonzerte

€ 37 | 27

### Stiftung Mozarteum Großer Saal

### Giora Feidman Trio | Georg Kreisler Liederabend

### The Big B's | Opern auf Bayrisch

€ 74 | 59 | 44 | 29

### Kavalierhaus Klessheim | Klassik & Kulinarik

€ 150

### SZENE Salzburg | Sylvestergala Ballaststofforchester

€ 74 | 59 | 44 | 29

### Ferry Porsche Congress Center

### Zell am See | Silvesterkonzert

€ 78 | 68 | 58 | 48 | 38

### Dom zu Salzburg

Domkonzert

€ 27 | 20

### Vorträge

€ 12 | € 25 (Bierverkostung)

### Musik:Kaleidoskop

€ 6

### Gutscheine

Wert frei wählbar.

Kartenbüro (Mo–Fr, 9.00–16.00)

Salzburger Kulturvereinigung:  
Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus)  
5020 Salzburg | 0662 845346

Onlinebuchung & Saalpläne unter  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

# Ermäßigungen Einzelkartenkauf

## 10% auf Einzelkarten

Förderer und Freunde der Salzburger Kulturvereinigung, Abonnenten (GS, MM, WM), Ö1 und Ö1 intro Clubmitglieder, ÖAMTC Clubmitglieder, Raiffeisen Kunden, Mitglieder des Alumni Club Universität Salzburg: 10% im Vorverkauf auf Einzelkarten für Eigenveranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung gegen Vorlage des Mitgliedsausweises/ Kunden- bzw. Abokarte. Max. 2 Karten pro Veranstaltung.

## 20% Frühbucherbonus

Für alle Konzerte der Salzburger Kulturtag erhalten Sie bei Buchung und Zahlung bis 30. Juni 2020, 20% Frühbucherbonus. Für alle Silvester- und Neujahrskonzerte erhalten Sie 20% Frühbucherbonus bei Buchung und Zahlung bis 30. September 2020.

## 20% Salzburg Card am Gültigkeitstag

20% Ermäßigung auf alle Eigenveranstaltungen sowie einmaliger freier Eintritt in die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte.

## Ermäßigte Karten

Online buchbar unter [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com) (Ausnahme: Rollstuhlplätze, Kulturpass, Abonnenten-Treuebonus, Salzburg-Card) oder im Kartenbüro (persönlich, telefonisch, per E-Mail) am Waagplatz.

Bei Abholung der Karten ist der jeweilige Ermäßigungsnachweis vorzulegen. Mehrfach-Rabatte sowie eine nachträgliche Anrechnung sind ausgeschlossen.

## € 12 U-27

Alle unter 27-Jährigen erhalten für die Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung ermäßigte Karten zu € 12 in der besten noch verfügbaren Kategorie – gegen Vorlage des Altersnachweises (begrenzt Kontingent).

## € 15 Rollstuhlplätze

Die Begleitperson erhält die Einzelkarte um 50% ermäßigt. Nicht online buchbar (begrenzt Kontingent).

## Hunger auf Kunst und Kultur/Kulturpass

Kostenfreie Buchung für zwei Konzerte pro Saison. Buchung möglich ab 7 Tage vor Veranstaltung im Kartenbüro gegen Vorlage des Kulturpasses (begrenzt Kontingent).

## Gruppenbuchungen/Reiseveranstalter/Hotellerie

Informationen zu Sonderkonditionen:

Daniela Nejedly

+43 (0)662 845346 | [nejedly@kulturvereinigung.com](mailto:nejedly@kulturvereinigung.com)

## Schulen

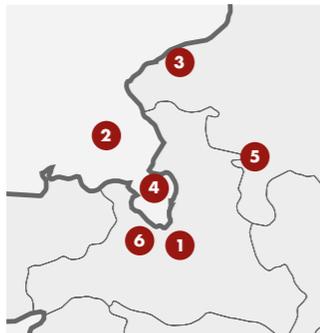
Informationen & Anmeldung:

[education@kulturvereinigung.com](mailto:education@kulturvereinigung.com)

## Gemeinsam ins Konzert

Sie möchten nicht alleine ins Konzert gehen und suchen eine Abogruppe oder eine Mitfahrgelegenheit in Ihrer Nähe?

Weitere Kontakte/Mitfahrgelegenheiten und Informationen erhalten Sie in unserem Kartenbüro:  
+43 (0)662 845346  
info@kulturvereinigung.com



**1 Salzburg | St. Johann/Pongau:**

Helga Helfer  
+43 (0)650 2328828  
helga.helfer@sbg.at

**2 Bayern | Traunstein/Annette-Kolb-Gymnasium:**

VHS Traunstein/Corinna Feil  
+49 (0)861 9097166-13  
c.feil@vhs-traunstein.de

**3 Oberösterreich | Braunau:**

Information im Kartenbüro  
+43 (0)662 845346

**4 Bayern | Bischofswiesen:**

Omnibus Robert Schwaiger  
+49 (0)8652 7320  
reisen@omnibus-schwaiger.de  
Auch als Einzelfahrt buchbar!

**5 Oberösterreich | Bad Ischl:**

Heidi Lurz  
+43 (0)664 4130787  
heidi.lurz@gmx.at

**6 Salzburg | Leogang/Lofer:**

Information im Kartenbüro  
+43 (0)662 845346



## Freundeskreis

### Mehr als Musik.

Werden Sie Teil eines großen Freundeskreises!

Red Card ab € 70  
Silver Card ab € 500  
Gold Card ab € 2.500

Anmeldung und nähere Infos  
unter 0662 845346 und unter  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)  
 („Mitgliedschaft“)

**Gold Card 2020:  
Raiffeisenverband  
Salzburg**

**>> Nähere Details zur Mitgliedschaft auf S. 74**

© SKV/Shutterstock/dimec



## Unser Team

LEITUNG ..... Thomas Heißbauer  
Josefa Hüttenbrenner

### KÜNSTLERISCHES

BETRIEBSBÜRO ..... Hanna Bürgschwendner  
MARKETING ..... Daniela Nejedly  
GRAFIK ..... Laura Wolfesberger  
PRESSE ..... Marlene Leberer

### KARTENBÜRO, ABONNENTENBETREUUNG:

Angelika Galler  
Gerlinde Majnik  
Uschi Salhofer

### SALZBURGER STRASSENTHEATER:

Georg Clementi

### GEORG TRAKL

### FORSCHUNGS- UND GEDENKSTÄTTE:

Hans Weichselbaum

PRÄSIDIUM ..... Hans Schinwald *Präsident*  
Heinz Erich Klier *Vizepräsident*  
Willfried Kaforka *Vizepräsident*  
Hilla Lindhuber *Vizepräsidentin*

### KURATORIUM ..... Eduard Schöpfer *Vorsitzender*

Reinhold Hauk *Stellvertreter*  
Gerfried Brandstetter  
Peter Branner  
Susanne Czepl-Zrost  
Roland Egger  
Waltraud Hofmeister  
Peter Illmer  
Dieter Pape  
Michael Porenta  
Veit Salentinig  
Reinhard Salhofer  
Josef Voithofer

RECHNUNGSPRÜFER... Gerald Gruber  
Jakob Weilharter



IDEA|bonn.de ©Paar: tmc\_photos@torolia

Auszeichnung  
im Jahrbuch  
Premium-Residenzen



Ihre Premium-Residenz im Berchtesgadener Land  
vor den Toren der Festspielstadt Salzburg.

## Wohnen. Wohlfühlen. Zeit fürs Leben!

Großzügig geschnittene Wohnungen,  
Balkonloggien mit traumhaftem Panoramablick,  
erstklassiger Service, vorbildlich im Krankheits-/  
Pflegefall, niveauvolles Kultur- u. Freizeitangebot,  
ausgezeichnetes Restaurant, weitläufiger Park,  
greenfeefrei Golfen in der Nachbarschaft u.v.m.

### WOHNSTIFT MOZART

D-83404 Ainring-Mitterfelden, Salzstraße 1  
Tel.: + 49 (0) 8654/577-0, info@wohnstift-mozart.de  
[www.wohnstift-mozart.de](http://www.wohnstift-mozart.de)



Im Wohnstift Mozart

... zukunftsweisendes Gesundheitsangebot für 55plus:  
Ergonomic-Fitness · Gesundheitssport · Prävention · Physio-  
therapie · Wellness · SPA · Kosmetik · Gäste willkommen!

[www.vitalisarium.de](http://www.vitalisarium.de)

### Öffentliche Subventionsgeber



### Hauptsponsor



### Projektspensoren



### Partner

WKS Wirtschaftskammer Salzburg | Salzburger Festspiele | Salzburger Nachrichten | Salzburger Landestheater  
SZENE Salzburg | Kavalierhaus Klessheim | Kneissl Touristik | Mozarteumorchester Salzburg | Tourismusschule Klessheim  
Wohnstift Mozart | Sternbräu | Musikhaus Lechner | Gasteiner | Kiesbye Akademie

**INFORMATION/SERVICE****Kartenreservierung/Kartenbuchung**

Karten können maximal 3 Wochen ab Bestelldatum reserviert werden. Nach dieser Frist verfällt die Reservierung automatisch. Die Bezahlung der Karten hat nach Zusendung der Rechnung innerhalb der angegebenen Frist zu erfolgen. Karten werden erst nach Zahlungseingang ausgegeben bzw. mit Bezahlung der Versandspesen bis 10 Tage vor der Veranstaltung postalisch versandt. Unabhängig davon verfällt der Anspruch auf bestellte Karten, die bis 2 Tage vor Veranstaltung ohne Rücksprache mit dem Kartenbüro nicht bezahlt werden. Ein Einzahlungsbeleg oder ähnliches gilt nicht als Nachweis einer beglichenen Rechnung.

**Rücknahme von Eintrittskarten**

Gelöste Karten werden nicht umgetauscht, der Kaufpreis wird nicht rückerstattet. Ein Ersatz für nicht oder nur teilweise in Anspruch genommene Karten oder verlorene Karten kann nicht geleistet werden.

In Ausnahmefällen (Krankheit/Todesfall) können bezahlte Karten gegen eine Servicegebühr von € 5 pro Karte als Gutschrift erstattet werden. Zu diesem Zwecke ist die Vorlage der Karten im Original erforderlich.

**ABOBEDINGUNGEN****Vertragsdauer**

Mit dem Kauf eines Abonnements der Reihen *Große Symphonie*, *Musik der Meister* und *Welt der Musik* schließt der Abonnent mit der Salzburger Kulturvereinigung einen unbefristeten Vertrag. Dieser kann jeweils bis zum 31. März beidseitig gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich (per Post, E-Mail) zu erfolgen. Eine vorzeitige Kündigung bzw. Änderung des Abonnements während der Saison ist nicht möglich.

Bei allen weiteren Abonnements (Kleines Abo, Kulturtag Abo, 4+4 Abo, 3x3 Salzburg Abo, Wahlabos) ist keine Kündigung nötig, da das Abonnement mit Ende der Spielzeit automatisch endet.

Die Salzburger Kulturvereinigung behält sich das Recht vor, das Abonnement bei Eintritt eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Verwendung, jederzeit außerordentlich zu kündigen.

**Bezahlung**

Die Bezahlung des Abonnements hat nach Zusendung der Rechnung innerhalb der angegebenen Frist zu erfolgen. Karten werden erst nach Zahlungseingang ausgegeben bzw. per Post versandt. Nur bei fristgerechtem Zahlungseingang bis 31. März 2020 können wir Ihren Abonnementplatz für die kommende Konzertsaison garantieren.

**Abonnementkarten**

Die Abokarte ist frei übertragbar. Ermäßigte Abonnementkarten (z. B. U 27) dürfen nur von Personen genutzt werden, welche dieselben Voraussetzungen erfüllen. Bei Verlust der Abonnementkarte kann diese gegen eine Servicegebühr von € 5 im Kartenbüro nachgedruckt werden. Ersatzkarten für einen Konzerttermin müssen bis 15.00 Uhr im Büro der Salzburger Kulturvereinigung vorbestellt werden und werden gegen eine Servicegebühr von € 5,- an der Abendkasse ausgegeben.

**Termintausch**

Abonnenten der Zyklen *Große Symphonie*, *Musik der Meister* und *Welt der Musik*, sowie der *4er-/6er-/8er-Wahl* abos haben die Möglichkeit, je nach Verfügbarkeit, gegen ein Konzert im Rahmen der oben genannten Abonnements und eine Servicegebühr von € 5 pro Tausch und Karte zu tauschen.

Ein Rechtsanspruch auf einen Tausch besteht nicht.

Ein Tausch muss bis spätestens 15:00 Uhr des Konzerttages vorgenommen werden.

Bei allen weiteren Abonnements (Kleines Abo, Kulturtag Abo, 4+4 Abo, 3x3 Salzburg Abo) ist ein Termintausch nicht möglich.

**Abozuschuss/Betriebsräte**

Bislang unterstützen folgende Unternehmen ihre kulturell interessierten Mitarbeiter mit einem Abozuschuss: Stadt Salzburg, SALK, Salzburg AG, Personalvertretung der Pflichtschullehrer, Stiegl Brauerei, Porsche u. a. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Personalabteilung oder Ihrem Betriebsrat.

Die Abobedingungen sind Teil der AGB und sind vollständig abrufbar:

[www.kulturvereinigung.com/de/kulturvereinigung/agbs](http://www.kulturvereinigung.com/de/kulturvereinigung/agbs)

**AGB**

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte/Gutschein erklärt sich der Besucher mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Salzburger Kulturvereinigung einverstanden. Die Abobedingungen sind Teil der AGB. Diese unterliegen dem österreichischen Recht und sind online vollständig abrufbar: [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

**Datenschutzinformation**

Die Salzburger Kulturvereinigung nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Ihre uns bekanntgegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie der gültigen Datenschutzerklärung (DSGVO 2018) behandelt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

Der Besucher erklärt sich mit der Speicherung bei der Bestellung erfasster, personenbezogener Daten einverstanden. Die Daten werden für Marketingzwecke der Salzburger Kulturvereinigung genutzt.

Ein Widerruf der Zustimmung kann jederzeit unter [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com) erfolgen.

**Bild- und Tonaufnahmen**

Bild- und Tonaufnahmen sind während der Veranstaltungen nicht erlaubt.

Bei Bild-, Fernseh-, Film-, Ton-, Radio-, und Videoaufnahmen seitens der Salzburger Kulturvereinigung oder berechtigter Dritter erklärt sich der Besucher durch den Erwerb einer Eintrittskarte mit Aufnahmen und Veröffentlichung seiner Person einverstanden.



© Erika Mayer

**Kartenbüro**

Persönliche Beratung und Service sind uns sehr wichtig. Unser Team im Kartenbüro steht Ihnen gerne für Fragen zu unseren Veranstaltungen, Abonnements und Gutscheinen zur Verfügung. Montag bis Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr Waagplatz 1a (Innenhof Trakl-Haus), 5020 Salzburg Telefon: +43 (0)662 845346 E-Mail: [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)

**Zahlungsmöglichkeiten:**

   *Banküberweisung, Bargeld*

Konto der Salzburger Kulturvereinigung  
IBAN: AT76 3500 0000 9211 4800, BIC RVSAAT2S

**Tages/Abendkasse**

Ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte

   *Bargeld*

**Onlineshop**

Einzelkarten und Gutscheine selbst wählen, bestellen und drucken. Onlinebuchung bis 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn möglich: [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com). Ermäßigte Karten werden zur Abholung im Kartenbüro bzw. an der Tages/Abendkasse hinterlegt. Der entsprechende Ermäßigungsnachweis muss bei Abholung vorgezeigt werden.



Tickets sind auch erhältlich in allen Raiffeisenbanken und Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, der Ticket Gretchen-App sowie Kartenbüros in Österreich und Ticket Scharf in Bayern.

**IMPRESSUM**

Medieneigentümer:  
Salzburger Kulturvereinigung, Waagplatz 1a,  
5020 Salzburg, +43 (0)662 845346  
[info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Thomas Heißbauer, Josefa Hüttenbrenner  
Gestaltung/Satz: Laura Wolfesberger  
Textbeiträge: Gottfried Franz Kasperek, Marlene Leberer  
Weitere Textbeiträge:  
Georg Clementi, Hans Weichselbaum  
Fehler, Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten.

© Titel / S. 10/11/22/23/54/55/84/85/92/93/  
98/99/104/105: SKV/Shutterstock/nadianb  
© S. 54/55: SKV/Shutterstock/letovsegda

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

 [www.facebook.com/kulturvereinigung](https://www.facebook.com/kulturvereinigung)

 [www.instagram.com/kulturvereinigung](https://www.instagram.com/kulturvereinigung)

**SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG**

Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus)  
5020 Salzburg  
+43 (0)662 845346  
[info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

**10% Ermäßigung**  
im Kartenvorverkauf für  
Raiffeisen Kunden in allen  
Salzburger Raiffeisenbanken!\*

**Raiffeisen**  
**Meine Salzburger Bank** 

Hauptsponsor der  
Salzburger Kulturvereinigung

**Jan Lisiecki**

© Christoph Koestlin

\* ausgenommen  
Abonnements